

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Das ander Buch der Chronica.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839)

Das ander Buch der Chronica.

Das 1. Capitel

Salomons weisheit und reichthum.

Und Salomo, der sohn Davids, ward in seinem reiche beträgt; und der HERR, sein GOTT, war mit ihm, und machte ihn immer grösser. * 1 Kön. 2/12.46.

2. Und Salomo redete mit dem ganzen Israel, mit den obersten über tausend und hundert, mit den richtern, und mit allen fürsten in Israel, mit den obersten vatern.

3. Daß sie hingingen, Salomo und die ganze gemeine mit ihm, zu der höhe, die zu Gibeon war, denn daselbst war die hütte des stiftes Gottes, die Mose, der knecht des HERRN, gemacht hatte in der wüste.

4. Denn die lade Gottes hatte David herauf gebracht von Kiriath-Jearim, dahin er ihr bereitet hatte: denn er hatte ihr eine hütte aufgeschlagen zu Jerusalem.

5. Aber * der eherner altar, den Bezaleel, der sohn Uri, des sohns Hur, gemacht hatte, war daselbst vor der wohnung des HERRN; und Salomo, und die gemeine pflegte ihn zu schenken. * 2 Mos. 38/1.

6. Und Salomo opferte auf dem ehernen altar vor dem HERRN, der vor der hütten des stiftes hundert, tausend brandopfer.

7. In * derselben nacht aber erschien GOTT Salomo, und sprach zu ihm: Bitte, was soll ich dir geben? * 1 Kön. 3/5.

8. Und Salomo sprach zu GOTT: Du hast grosse barmherzigkeit an meinem vater David gethan, und hast mich an seine stat zum könige gemacht.

9. So laß nun, HERR GOTT, deine worte wahr werden an meinem vater David: Denn Du * hast mich zum könige gemacht über ein volck, daß so viel ist, als staub auf erden. * Weish. 9/7.

10. So gib mir nun weisheit und erkenntnis, daß ich vor diesem volck auß- und eingeh; denn wer kan diß dein großes volck richten?

11. Da sprach GOTT zu Salomo: Weil du das im sinn hast, und hast nicht um reichthum, noch um gut noch um ehre, noch um deiner feinde seel:n, noch um langes leben

gebeten; sondern hast um weisheit und erkenntnis gebeten, daß du mein volck richten mögest, darüber ich dich zum könige gemacht habe.

12. So sey dir weisheit und erkenntnis gegeben, * dazu wil ich dir reichthum und gut und ehre geben, daß deines gleichen unter den königen vor dir nicht gewesen ist, noch werden soll nach dir. * Eph. 3/20.

13. Also kam Salomo von der höhe, die zu Gibeon war, gen Jerusalem, von der hütten des stiftes, und regierte über Israel.

14. Und * Salomo sammelte ihm wagen und reuter, daß er zu wegen brachte tausend und vier hundert wagen, und zwölff tausend reuter; und ließ sie in den wagenstädten, und den dem könige zu Jerusalem. * 1 Kön. 10/26.

15. Und der könig * machte des silbers und des goldes zu Jerusalem so viel wie die seine, und der cedern, wie die maulbeerbäume in den gründen. * c. 9/27.

16. Und man brachte Salomo rolle auß Egypten, und allerley waare. Und die kaufleute des königes kauften dieselbige waare,

17. Und brachten auß Egypten herauf, ie einen wagen um sechs hundert silberlinge, ein roß um hundert und funfzig. Also brachten sie auch allen königen der hehitier, und den königen zu Syrien.

Das 2. Capitel.

Nothwendige vorbereitung zum bau des tempels.

1. **U**nd Salomo gedachte zu bauen ein haus dem namen des HERRN, und ein haus seines königreichs.

2. Und * zählte ab siebentzig tausend mann zur last, und achtzig tausend zimmerleute auf dem berge, und drey tausend und sechs hundert amtleute über sie. * 1 Kön. 5/15.

3. Und Salomo * sandte zu Huram, dem könige zu Tyro, und ließ ihm sagen: Wie du mit meinem vater David thatest, und ihm sandtest cedern, daß er ihm ein haus bauete, darinnen er wohnete. * 1 Kön. 5/2.

† 2 Sam. 5/11. 1 Chron. 15/1.

4. Sibe,

4. Siehe, ich wil dem namen des HERRN, meines Gttes, ein haus bauen, das ihm geheiligt werde, gut räucherwerk vor ihm zu räuchern, und schaubrot allerwege zu züchten, und brandopfer des morgens und des abends, auf die sabbathen und neumonden, und auf die feste des HERRN, unsers Gttes, ewiglich vor Israel.

5. Und das haus, das ich bauen wil, soll groß seyn; denn * unser Gott ist grösser denn alle götter.

* 1. Kön. 8/6.

6. Aber wer vermags, daß er ihm ein haus baue? Denn * der himmel, und aller himmel himmel mögen ihn nicht versorgen: wer soll Ich denn seyn, daß ich ihm ein haus baue? Sondern das man vor ihm räuchere.

* 6. 18. 1. Kön. 8/27.

7. So sende mir nun einen weisen mann zu arbeiten mit golde, silber, erz, eisen, schafelacten, rosin, roth, gele, seiden, und der da wisse anzugraden, mit den weisen, die bey mir sind in Juda und Jerusalem, welche mein vater David geschickt hat.

8. Und sende mir cedern, tannen und liebenholz vom Libanon; denn Ich weiß, daß deine knechte das holz zu hauen wissen auf dem Libanon. Und siehe, meine knechte sollen mit deinen knechten seyn.

9. Daß man mir viel holz zubereite. Denn das haus, das ich bauen wil, soll groß und sonderlich seyn.

10. Und siehe, ich wil den zimmerleuten, deinen knechten, die das holz hauen, * zwanzig tausend cor gestossen weissen, und zwanzig tausend cor gersten, und zwanzig tausend bath weins, und zwanzig tausend bath öls geben.

* 1. Kön. 5/11.

11. Da sprach Hiram, der könig zu Tyro, durch schrift, und sandte zu Salomo: Darum, daß der HERR sein volck liebet, hat er dich über sie zum könige gemacht.

12. Und Hiram sprach weiter: Gelobet sey der HERR, der Gott Israel, der himmel und erden gemacht hat, daß er dem könige David hat einen weisen, klugen und verständigen söhn gegeben, der dem HERRN ein haus baue, und ein haus seines königreichs.

13. So sende ich nun einen weisen mann, der verstand hat, Hiram-Tyris.

14. Der ein söhn ist eines weibes aus den töchtern Dan, und sein vater ein Tyrer gewesen ist, der weiß zu arbeiten an golde, silber, erz, eisen, steinen holz, scharlacten, gele, seiden, leinen, rosinroth, und zu graden allerley, und allerley künstlich zu machen, was man ihm vorgibt, mit deinen weisen, und mit den weisen meines heren königes David, deines vaters. * 2. Mos. 31/3.

15. So sende nun mein herr weissen, gersten, öl und wein, seinen knechten, wie er geredet hat.

16. So wollen Wir das holz hauen auf dem Libanon. Wie viel es noch ist, und wollen auf stößen bringen im meer gen Japho; von dannen magst Du es hinauf gen Jerusalem bringen.

17. Und Salomo zählte alle fremdlinge im lande Israel nach der zahl, da sie David sein vater, zählte, und wurden funden hundert und funfzig tausend, drey tausend und sechs hundert.

18. Und er machte aus denselben * siebzig tausend träger, und achtzig tausend hauer auf dem berge, und drey tausend sechs hundert aufseher, die das volck zum dienst anstelleten.

* 1. Jos. 9/27. 1. Kön. 5/15.

Das 3. Capitel.

Vom bau des tempels.

1. Und Salomo fing an zu bauen das haus des HERRN zu Jerusalem, auf dem berge Moria, der David, seinem vater, gezeiget war: welchen David zubereitet hatte zum raum auf dem platz Urnan, des Jebusiters. * 2. E. 24/25. 1. Ebr. 22/18.

2. Er fing aber an zu bauen im andern monden des andern rages, im vierten jahr seines königreichs.

3. Und also legte Salomo den grund zu bauen das haus Gttes; am ersten die länge sechzig ellen, die breite zwanzig ellen.

4. Und die halle vor der weite des hauses her war zwanzig ellen lang, die höhe aber war hundert und zwanzig ellen: und überzogs inwendig mit lauterem golde.

5. Das grosse haus aber spündete er mit tannenholz, und überzogs mit dem besten golde, und machte darauf palmen und fettenwerck.

6. Und überzog das haus mit edlen steinen zum schmuck; das gold aber war darwain gold.

7. Und überzog die halcken oben an, und die wände, und die thüren mit golde; und ließ Cherubim schnitten an die wände.

8. Er machte auch das haus des allerheiligsten; dessen länge war zwanzig ellen; nach der weite des hauses; und seine weite war auch zwanzig ellen; und überzog mit dem besten golde; bey sechs hundert centner.

9. Und gab auch zu nägeln funfzig sekel goldes am gewichte; und überzog die säle mit golde.

10. Er machte auch im hause des allerheiligsten * zween Cherubim nach der bildner kunst; und überzog sie mit golde. * 2 Mos. 25. 18.

11. Und die länge am flügel an den Cherubim war zwanzig ellen; daß ein flügel fünf ellen hatte; und rührete an die wand des hauses; und der ander flügel auch fünf ellen hatte; und rührete an den flügel des andern Cherub.

12. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünf ellen; und rührete an die wand des hauses; und sein ander flügel auch fünf ellen; und hing am flügel des andern Cherub.

13. Daß die flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwanzig ellen weit; und sie stunden auf ihren füßen; und ihr antlig war gewandt zum haufewärts.

14. Er machte auch einen * vorhang von geelwerck, scharlacken; rosinroth; und leinwerck; und machte Cherubim drauf. * Matth. 27. 51.

15. Und er machte vor dem hause * zwo säulen; fünf und dreyßig ellen lang; und der knauf oben drauf fünf ellen. * 1 Kön. 7. 15. 16.

16. Und machte kettenwerck zum chor; und that sie oben an die säulen; und machte hundert granatäpfel; und that sie an das kettenwerck.

17. Und richtete die säulen auf vor dem tempel; eine zur rechten; und die andere zur lincen; und hieß die zur rechten Jachin; und die zur lincen Boas.

Daß 4. Capitel.

Von des tempels zugehörigen sachen.

1. Er machte auch * einen ehernen altar; zwanzig ellen lang und dreis; und zehn ellen hoch. * 6. 7. 1.

2. Und er machte * ein gegossen meer; zehn ellen weit; von einem rande an den andern rand umher; und fünf ellen hoch; und ein maß von dreyßig ellen mogts umher begreifen. * 1 Kön. 7. 23. seq.

3. Und ochsenbilde waren unter ihm umher; und es waren zworien gen knoten um das meer her; (das zehn ellen weit war; die mit angegossen waren.

4. Es stund aber also auf den zwölf ochsen; das drey gewandt waren gegen mitternacht; drey gegen abend; drey gegen mittag; und drey gegen morgen; und das meer oben auf ihnen; und alle ihr hinterstes war inwendig.

5. Seine dicke war einer hand breit; und sein rand war wie eines bechers rand; und eine aufgezogene rose; und es fassete drey tausend bath.

6. Und er machte * zehn kessel; derer setzte er fünfe zur rechten; und fünfe zur lincen; darinnen zu waschen; was zum brandopfer gehöret; daß sie es hinein stießen; das meer aber; daß sich die priester drinnen wuschen. * 1 Kön. 7. 38.

7. Er machte auch zehn güldene leuchter; wie sie seyn solten; und setzte sie in den tempel; fünfe zur rechten; und fünfe zur lincen.

8. Und machte zehn tische; und that sie in den tempel; fünfe zur rechten und fünfe zur lincen; und machte hundert güldene becken.

9. Er machte auch einen hof für die priester; und einen grossen schranken; und thüren in die schranken; und überzog die thüren mit erz.

10. Und setzte das meer auf der rechten ecken gegen morgen zu mittagwärts.

11. Und Huram machte töpfen; schaufeln und becken. Also vollendete Huram die arbeit; die er dem könige Salomo that; am hause Gottes.

12. Nemlich die zwo säulen mit den häuchen und knäufen oben auf beyden säulen; und beyde gewundene reise; zu bedecken beyde häuche des knäufes oben auf den säulen.

13. Und die vier hundert granatäpfel; an den beyden gewundenen reisen; zwo riegen granatäpfel an ieder reise; zu bedecken beyde häuche der knäufes; so oben auf den säulen waren.

14. Auch

14. Auch machte er die gestühle, und die kessel auf den gestühlen;

15. Und ein meer, und zwölf ocher drunter.

16. Dazu töpfen, schaufeln, kreuel, und alle ihre gefässe machte Huram Abis dem Könige Salomo zum hause des HERRN aus lauter messer.

17. In der gegend des Jordans ließ sie der König gießen in dicker erden, zwischen Sueoth und Jaredatha.

* 1 Kön. 7, 46.

18. Und Salomo machte aller dieser gefässe sehr viel: das des ewiges gewicht nicht zu föschen war.

* 1 Kön. 7, 48.

19. Und Salomo machte alles geräthe zum hause Gottes, nemlich den gülden altar, Tisch und schaubrot darauf,

20. Die leuchter mit ihren lampen, von lauter messer, daß sie brenneten vor dem chor, wie sich gebühret.

21. Und die blumen an den lampen, und die schindeln waren gülden, das war alles völlig gold.

22. Dazu die messer, becken, löffel und nöpfe, waren lauter gold. Und der eingang und seine thür inwendig zu dem allerheiligsten, und die thür am hause des tempels waren gülden.

Cap. 5. v. 1. Also ward alle arbeit vollbracht, die Salomo that am hause des HERRN.

Das 5. Capitel.

Einweyhung des tempels angefangen.

Und Salomo brachte hinein alles, was sein vater David geheiligt hatte, nemlich silber und gold, und allerley geräthe, und legte in den schatz im hause Gottes.

* 1 Kön. 7, 51. 1 Chron. 29, 14. sq.

2. Da versammelte Salomo alle ältsten in Israel, alle hauptleute der stämme, fürsten der vater unter den kindern Israel gen Jerusalem, daß sie die lade des bundes des HERRN hinauf brächten aus der stadt David, das ist Zion.

3. Und es versammelten sich zum Könige alle mann Israel aufs fest, das ist, im siebenten monden;

4. Und kamen alle ältsten Israel, und die Leviten huben die lade auf,

5. Und brachten sie hinauf, sammt der hütte des stifts, und allem heiligen geräthe, das in der hütten war, und brachten sie mit hinauf die priester, die Leviten.

6. Aber der König Salomo, und die ganze gemeine Israel zu ihm versammelten vor der lade, opferten schaafe und oehsen, so viel, daß niemand zählen noch rechnen konnte.

7. Also brachten die priester die lade des bundes des HERRN, an ihre stätte, in den chor des hauses, in das allerheiligste, unter die flügel der Cherubim.

8. Daß die Cherubim ihre flügel ausbreiteten über die stätte der lade; und die Cherubim bedeckten die lade, und ihre stangen von oben her.

9. Die stangen aber waren so lang, daß man ihre enden sahe von der lade vor dem chor; aber hauffen sahe man sie nicht. Und sie war daselbst bis auf diesen tag.

10. Und war nichts in der lade ohne die zwei tafeln, die Mose in Horeb drein gethan hatte, da der HERR einen bund machte mit den kindern Israel, da sie aus Egypten zogen.

* 1 Kön. 8, 9. c.

11. Und da die priester heraus gingen aus dem heiligen (denn alle priester, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die ordnungen nicht gehalten wurden.)

12. Und die Leviten mit allen, die unter Assaph, Heman, Jedithun, und ihren kindern und brüdern waren, angezogen mit leinwad, sangen mit cymbeln, psalteren und harfen, und sunden gegen morgen des altars, und bey ihnen hundert und zwanzig priester, die mit trommeten bliesen.

13. Und es war, als wäre es Einer, der trommetete und sänge, als hörte man Eine stimme, zu loben und zu danken dem HERRN. Und da die stimme sich erhob von den trommeten, cymbeln und andern sängerspielen, und von dem loben des HERRN, daß er gütig ist, und seine barmherzigkeit ewig währet; da ward das haus des HERRN erfüllt mit einer wolcken;

* c. 7, 3.

14. Daß die priester nicht stehen konnten zu dienen vor der wolcken; denn die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus Gottes.

Das

Das 6. Capitel.

Einverhung des tempels fortgesetzt.

1. **D**u sprach Salomo: * Der **HEM** hat geredet zu wohnen im dunkeln. * 1 Kön. 8, 12.

2. Ich habe zwar ein haus gebauet dir zur wohnung, und einen steg, da du ewiglich wohnest.

3. Und der konig wandte sein antlitz, und segnete die ganze gemeine Israel. (Denn die ganze gemeine Israel stand.)

4. Und er sprach: Gelobet sey der **HEM**, der **Gdt** Israel, der durch seinen mund meinem vater David geredet, und mit seiner hand erfüllt hat, da er sagte:

5. Eine der zeit ich mein volck auß Egyptenland geführet habe, habe ich keine stadt erwöhlet in allen stämmen Israel, ein haus zu bauen, das mein name daselbst wäre; und habe auch keinen mann erwöhlet, das er fürst wäre über mein volck Israel. * 2 Sam. 7, 6.

6. Aber Jerusalem habe ich erwöhlet, das mein name daselbst sey; und David habe ich erwöhlet, das er über mein volck Israel sey.

7. Und da es mein vater David im sinn hatte, ein haus zu bauen dem namen des **HEM**, des **Gdtes** Israel. * 2 Sam. 7, 2.

8. Sprach der **HEM** zu meinem vater David: Du hast wohl gerhan, das du im sinn hast meinem namen ein haus zu bauen.

9. Doch, du sollst das haus nicht bauen, sondern dein sohn, der auß deinen lenden kommen wird, soll meinem namen das haus bauen.

10. So hat nun der **HEM** sein wort besträtiget, das er geredet hat; denn ich bin aufkommen an meines vaters Davids statt, und sitze auf dem stuhl Israel, wie der **HEM** geredet hat, und habe ein haus gebauet dem namen des **HEM**, des **Gdtes** Israel.

11. Und habe drein gethan die lade, darinnen der bund des **HEM** ist, den er mit den kindern Israel gemacht hat.

12. Und er trat vor den altar des **HEM**, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß. * 1 Kön. 8, 22.

13. Denn Salomo hatte eine ehrene cangel gemacht, und gesetzt mit-

ten in die schranken, fünf ellen lang und breit, und drey ellen hoch, auf dieselbe trat er, und fiel nieder auf seine knie, vor der ganzen gemeine Israel, und breitete seine hände auß gen himmel,

14. Und sprach: **HEM**, **Gdt** Israel, es ist kein **Gdt** dir gleich, weder im himmel noch auf erden; der du hältst den bund und barmherzigkeit deinen knechten, die vor dir wandeln auß anghem herhen.

15. Du hast gehalten deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast; mit deinem munde hast du es geredet, und mit deiner hand hast du es erfüllt, wie es heutiges tages siehet.

16. Nun, **HEM**, **Gdt** Israel, halte deinem knechte David, meinem vater, was du ihm geredet hast und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem manne vor mir, der auß dem stuhl Israel sitze; auch so fern deine kinder ihren weg bewahren, das sie wandeln in meinem gesetze, wie du vor mir gewandelt hast.

17. Nun, **HEM**, **Gdt** Israel, laß dein wort wahr werden, das du deinem knechte David geredet hast.

18. Denn meynest du auch, das **Gdt** den menschen auß erden wohne? Siehe, der himmel, und aller himmel himmel kan dich nicht versorgen; wie solle es denn das haus thun, das ich gebauet habe?

19. Wende dich aber, **HEM**, mein **Gdt**, zu dem gebet deines knechtes, und zu seinem siehen, das du erhörst das bitten und dessen, das dein knecht vor dir thut;

20. Das deine augen offen seyn über dich haus tag und nacht, über die stätte, dahin du deinen namen zu stellen geredet hast, das du hörest das gebet, das dein knecht an dieser stätte thun wird. * 2 Mos. 20, 24.

21. So höre nun das flehen deines knechtes, und deines volcks Israel, das sie bitten werden an dieser stätte; höre es aber von der stätte deiner wohnung vom himmel, und wenn du es hörst, wollest du gndig seyn.

22. Wenn jemand wider seinen nächsten sündigen wird, und wird ihm ein eid aufgelegt, den er schwören soll, und der eid kommt vor seinen altar in diesem hause;

* 2 Mos. 22, 11.

23. So

23. So woltest Du hören vom himmel, und deinem knecht recht verschaffen, daß du dem gottlosen vergeltest, und gebest seinen weg auf seinen kopf, und rechtfertigst den gerechten, und gebest ihm nach seiner gerechtigkeit.

24. Wenn dein volck Israhel vor seinen feinden geschlagen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und bekehren sich, und bekennen deinen namen, bitten und stehen vor dir in diesem hause; * 5 Mos. 28, 25.

25. So woltest Du hören vom himmel, und gnädig seyn der sünde deines volcks Israhel, und sie wieder in das land bringen, das du ihnen und ihren vatern gegeben hast.

26. Wenn der himmel zuerschlossen wird, daß nicht regnet, weil sie an dir gesündigt haben, und bitten an dir der stadt, und bekennen deinen namen, und bekehren sich von ihren sünden, weil du sie gedemüthiget hast; * 5 Mos. 28, 23, 24.

27. So woltest Du hören im himmel, und gnädig seyn der sünde deiner knechte, und deines volcks Israhel; daß du sie den guten weg lehrest, darinnen sie wandeln sollen, und regnen lässest auf dein land, das du deinem volck gegeben hast zu besitz.

28. Wenn eine theurung im lande wird, oder pestilenz, oder dürre, brand, heuschrecken, räupen; oder wenn dein feind im lande seine thorre belagert; oder irgend eine plage oder krankheit; * c. 20, 9. 10.

29. Wir denn bitten oder stehen unter all den menschen, und unter alle deinem volck Israhel, so jemand seine plage und schmerzen fühlet, und seine hände ausbreitet zu diesem hause; * v. 12, 3.

30. So woltest Du hören vom himmel, vom sig deiner wohnung, und gnädig seyn, und iederman geben nach alle seinem wege, nach dem du sein hertzen kennst; (denn du allein erkennest das hertz der menschen.) * Ps. 7, 10. 11.

31. Auf daß sie dich fürchten und wandeln in deinen wegen alle tage, so lange sie leben auf dem lande, das du unsern vatern gegeben hast.

32. Wenn auch ein fremder, der nicht von deinem volck Israhel ist, kommet aus fernen landen um deines grossen namens, und mächtiger

hand, und ausgerecten arms willen, und betet zu diesem hause;

33. So woltest Du hören vom himmel, vom sig deiner wohnung, und thun alles, warum er dich anruft; auf daß alle völker auf erden deinen namen erkennen, und dich fürchten, wie dein volck Israhel, und innen werden, daß diß haus, das ich gebauet habe, nach deinem namen benennet sey.

34. Wenn dein volck aufsteucht in streit wider seine feinde, daß weges, den du sie senden wirst; und zu dir bitten gegen dem wege zu dieser stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe;

35. So woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, und ihnen zu ihrem recht helfen.

36. Wenn sie an dir sündigen werden (sintemal kein mensch ist, der nicht sündige,) und du über sie erzürnest, und giebst sie vor ihren feinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes oder nahes land;

* 1 Kön. 8, 46. 10.

37. Und sie sich in ihrem bergen bekehren im lande, da sie gefangen innen sind, und bekehren sich, und stehen dir im lande ihres gefängnisses, und sprechen: Wir haben gesündigt, misgethan, und sind gottlos gewesen; * Ps. 106, 6. Dan. 9, 5.

38. Und sich also von ganzem hertzen und von ganzer seele zu dir bekehren, im lande ihres gefängnisses, da man sie gefangen hält; und sie beten gegen dem wege zu ihrem lande, das du ihnen vatern gegeben hast, und zur stadt, die du erwählet hast, und zum hause, das ich deinem namen gebauet habe; * Dan. 6, 10.

39. So woltest Du ihr gebet und stehen hören vom himmel, vom sig deiner wohnung, und ihnen zu ihrem recht helfen, und deinem volck gnädig seyn, das an dir gesündigt hat; * 1 Chron. 6, 30. 33.

40. So laß nun mein Gott, deine augen offen seyn, und deine ohren aufwercken aufs gebet an dieser stätte.

41. So mache dich nun auf HERRA Gott, zu deiner ruhe, du und die lade deiner macht. Laß deine priester, HERRA Gott, mit sehl angethan werden, und deine heiligen sich freuen über dem guten.

* 4 Mos. 10, 35. 36.

42.

42. Du, HERR Gott, wende nicht weg das anlich deines gesalbten; gedenke an die gnade, deinem knechte David verheissen.

* 2 Sam. 7, 13.

Das 7. Capitel.

Einweihung des tempels vollzogen.
1. Und da Salomo aufgebetet hatte, fiel ein feuer vom himmel, und verzehrte das brandopfer und andere opfer; und die herrlichkeit des HERRN erfüllte das haus.

* 3 Mos. 9, 24. 1 Kön. 18, 38.

2. Daß die priester nicht konnten hinein gehen ins haus des HERN, weil die herrlichkeit des HERRN füllte das HERRN haus.

3. Auch sahen alle kinder Israel das feuer herab fallen, und die herrlichkeit des HERRN über dem hause; und fielen auf ihre knie mit dem anlich zur erden auf pflaster, und beteten an, und danketen dem HERRN, daß er gutig ist, und seine barmherzigkeit ewiglich währet.
* Ps. 136, 1. 199.

4. Der könig aber und alles volk opfert vor dem HERRN.

* 1 Kön. 8, 62.

5. Denn der könig Salomo opferte zwey und zwanzig tausend ocsen, und hundert und zwanzig tausend schaafe; und weyhete also das haus Gottes ein, beyde der könig und alles volk.

6. Aber die priester stunden in ihrer hut, und die leviten mit den sängerspielen des HERRN, die der könig David hatte lassen machen, dem HERRN zu danken, daß seine barmherzigkeit ewiglich währet, mit den psalmen Davids durch ihre hand; und die priester bliesen trommeten gegen ihnen, und das ganze Israel schund.
* 4 Mos. 10, 10.

7. Und Salomo heiligte den mittelhof, der vor dem hause des HERRN war; denn er hatte daselbst brandopfer, und das fest der dankopfer ausgerichtet. Denn der ehrene altar, den Salomo hatte machen lassen, konnte nicht alle brandopfer, speisopfer, und das fest fassen.
* c. 4, 1.

8. Und Salomo hielt zu denselben zeit ein fest sieben tage lang, und das ganze Israel mit ihm, eine sehr große gemeine, von Hemath an, bis an den bach Egypti.

9. Und hielt am achten tage eine versammlung; denn die einweihung des altars hielten sie sieben tage, und das fest auch sieben tage.

10. Aber am drey und zwanzigsten tage des siebenten monden, ließ er das volk in ihre häften fröhlich und gutes muths über allem gute, das der HERR an David, Salomo, und seinem volk Israel gethan hatte.

11. Also vollendete Salomo das haus des HERRN, und das haus des königes, und alles, was in sein berg kommen war, zu machen im hause des HERRN, und in seinem hause, glücklichlich.

* 1 Kön. 9, 1.

12. Und der HERR erschien Salomo des nachts, und sprach zu ihm: Ich habe dein gebet erhört, und diese stärke mir erwählet zum opferhause.
* 1 Kön. 9, 2. 2. c. 5 Mos. 12, 5. c.

13. Siehe, wenn ich den himmel zuschliesse, daß es nicht regnet, oder heisse die heuschrecken das land freissen; oder lasse eine pestilenz unter mein volk kommen;

14. Daß sie mein volk demüthigen, das nach meinem namen genennet ist, und sie beten, und mein angesicht suchen, und sich von ihren bösen wegen bekehren werden; so wil Ich vom himmel hören, und ihre sünde vergeben, und ihr land heilen.

15. So sollen nun meine augen offen seyn, und meine ohren aufmercken aufs gebet an dieser stätte.

16. So habe ich nun diß haus erwählet und geheiligt, daß mein name daselbst seyn soll ewiglich; und meine augen, und mein berg soll da seyn allewege.

17. Und so du wirst vor mir wandeln, wie dein vater David gewandelt hat, daß du thust alles, was ich dich heisse und hältst meine gebote und rechte;

18. So wil ich den stuhl deines königreichs bestätigen, wie ich mich deinem vater David verbunden habe, und gesagt: Es soll dir nicht abbrechen an einem manne, der über Israel herr sep.

19. Werdet ihr euch aber umkehren, und meine rechte und gebote, die ich euch vorgeleget habe, verlasen, und hingehen, und andern gottern dienen, und sie anbeten;

41 2

20. So

20. So werde ich sie auswurfeln auß meinem lande, das ich ihnen gegeben habe; und diß haus, das ich meinem namengeheiligt habe, werde ich von meinem anseichne werfen; und werde es zum spruchwort geben, und zur fabel unter allen völkern.

* Mos. 4. 26. c. 30. 18.

21. Und vor diesem hause, das das höchste worden ist, werden sich entsetzen alle, die vorüber gehen, und sagen: * Warum hat der HERR diesem lande, und diesem hause also mit gefahren? * Mos. 29/24.

1. Kön. 9. 8. Jer. 22. 8.

22. So wird man sagen: Darum, daß sie den HERRN, ihrer väter GOTT, verlassen haben, der sie auß Egyptenland geführet hat, und haben sich an andere götter gehängt, und sie angebetet, und ihnen gedienet; darum hat er alle diß unglück über sie gebracht.

Das 8. Capitel.

Salomonis gebäu, unterthanen, anleute, opfer und schiffahrt.

1. Und nach zwanzig jahren, in welchen Salomo des HERRN haus, und sein haus bauete;

* 1. Kön. 9. 10.

2. Bauete er auch die städte, die Huram Salomo gab; und ließ die kinder Israel drinnen wohnen.

3. Und Salomo zog gen Hemath Zoba, und befestigte sie.

4. Und bauete Thadmor in der wüste, und alle kornstädte, die er bauete in Hemath.

5. Er bauete auch ober und nider Bethhoron, das veste städte waren mit muren, thüren und riegeln.

6. Auch Baelath, und alle kornstädte, die Salomo hatte, und alle wagenstädte, und reuter, und alles, wozu Salomo lust hatte zu bauen, beyde zu Jerusalem, und auf dem Libanon, und im ganzen lande seiner herrschafft.

7. Alles übrige volck von den Heithern, Amoritern, Pheresitern, Hebitern, und Jebusitern, die nicht von den kindern Israel waren.

8. Und ihre kinder, die sie hinter sich gelassen hatten im lande, * die die kinder Israel nicht vertilget hatten, machte Salomo zinsbar, bis auf diesen tag.

* Jos. 16. 10.

9. Aber von den kindern Israel machte Salomo nicht knechte zu seiner arbeit; sondern sie waren kriegsleute, und über seine färsen, und über seine wagen und reuter.

19. Und der obersten anleute des königes Salomo waren zwey hundert und rumpfzig, die über das volck herrscheten.

11. Und die tochter Pharaos ließ Salomo herauf holen auß der stadt Davids ins haus, das er für sie gebauet hatte. Denn er sprach: Mein weib soll mir nicht wohnen im hause Davids, des königes Israel; denn es ist geheiligt, weil die lade des HERRN drein kommen ist.

12. Von dem an opferte Salomo dem HERRN brandopfer auf dem altar des HERRN, den er gebauet hatte vor der halle.

13. Ein tegliches auf seinen tag zu opfern, nach dem gebot Mose, auf die sabbathe, neumonden, und bestimmte zeiten des jahrs dreymal, nemlich außs fest der ungesäuerten brote, außs fest der wochen, und außs fest der laubhütten. * Mt. 28. 2.

14. Und er stellte die priester in ihrer ordnung zu ihrem amt, wie es David, sein vater, gesetzt hatte, und die Leviten auf ihre hüt, zu loben und zu dienen vor den priestern, tegliche auf ihren tag, und die thorbüter in ihrer ordnung, tegliche auf ihre thor. Denn also hatte es David, der mann Gottes, befohlen.

15. Und es ward nicht gewichen vom gebot des königes über die priester und Leviten, in allerley sachen, und an den schätzen.

16. Also ward bereitet alles geschaffte Salomo, von dem tage an, da des HERRN haus gegründet ward, bis es vollendete, das des HERRN haus auch bereitet ward.

17. Da zog Salomo gen Egeon Geber, und gen Elath, an dem ufer des meers im lande Edomaa.

18. Und Huram sandte ihm schiffe durch seine knechte, die des meers kändig waren; und fuhren mit den knechten Salomo in Ophir, und holten von dannen vier hundert und funfzig centner goldes; und brachten dem könig Salomo.

Das 9. Capitel.

Salomo von der königin auß reich Arabien verkehret, hat ein großes einkommen.

1. Und

1. Und da * die Königin vom reich Arabia das gerüchte Salomo hörte, kam sie mit sehr großem zeuge gen Jerusalem, mit kameelen, die würze, und goldes die menge truge, und edelgesteine, Salomo mit räthseln zu versuchen. Und da sie zu Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie im sinn hatte vorge- nommen. * 1 Kön. 10, 1. 1c.

2. Und der König sagte i^r alles, was sie fragte: und war Salomo nichts verborgen, das er ihr nicht gesagt hätte.

3. Und da die Königin vom reich Arabia sahe die weisheit Salomo, und das haus, das er gebauet hatte,

4. Die treise für seinen tisch, die wohnung für seine knechte, die am- te seiner diener, und ihre kleider, seine schencken mit ihren feidern, und seinen saal, da man hinauf ging ins haus des HERREN; konte sie sich nicht mehr enthalten.

5. Und sie sprach zum Könige: Es ist wahr, was ich gehört habe in meinem lande von deinem wesen, und von deiner weisheit.

6. Ich wolte aber ihren worten nicht glauben, bis ich kommen bin, und habe es mit meinen augen gese- hen. Und siehe, es ist mir nicht die hälfte gesagt deiner grossen weis- heit. Es ist mehr an dir, denn das gerüchte, das ich gehört habe.

7. * Selig sind deine männer, und selig sind diese deine knechte, die alle wege vor dir sehen, und deine weis- heit hören. * Luc. 10, 23.

8. Der HERRE, dein GOTT, sey ge- lobet, der dich lieb hat, daß er dich auf seinen stuhl zum Könige gesetzt hat, dem HERREN, deinem GOTT. Es machet, daß dein GOTT Israel lieb hat, daß er ihn ewiglich aufrichte; darum hat er dich über sie zum Könige gesetzt, daß du recht und redlich- keit handhabest. * 1 Kön. 10, 9.

9. Und sie gab dem Könige hundert und zwanzig centner goldes, und sehr viel würze und edelgesteine. Es waren keine würze als diese, die die Königin vom reich Arabia dem Könige Salomo gab.

10. Dazu die knechte Huram, und die knechte Salomo, die gold auß Ophir brachten, die brachten auch bebenholz und edelgesteine.

* 6, 8, 18.

11. Und Salomo ließ auß dem be- benholz treppen im hause des HERREN und im hause des Königes machen, und barren und pflaster für die sänger. Es waren vorhin nie gesehen solche hölzer im lande Juda.

12. Und der König Salomo gab der Königin vom reich Arabia alles, was sie begehrete und bat; ohne was sie zum Könige gebracht hatte. Und sie wandte sich, und zog in ihr land mit ihren knechten.

13. Des goldes aber, das Salomo in einem jahre gebracht ward, * war sechs hundert und sechs und sechzig centner; * 1 Kön. 10, 14.

14. Ohne was die trämer und kaufleute brachten: und alle Könige der Araber, und die herren im lande brachten gold und silber zu Salomo.

15. Daher * machte der König Sa- lomo zwey hundert schilde vom be- sten golde; das sechs hundert stück goldes auf einen schild kam.

* 1 Kön. 10, 16. c. 14, 26.

16. Und drey hundert tartschen vom besten golde; das drey hundert stück goldes zu einer tartschen kam.

17. Und der König that sie ins haus vom walde Libanon. Und der König machte * einen grossen helfen- beinern stuhl; und überzog ihn mit lauterem golde. * 1 Kön. 10, 18.

18. Und der stuhl hatte sechs stuf- fen, und einen güldenen fußschemel am stuhl, und hatte zwey lehnen auf beyden seiten um das gerüchte; und zwey löwen stunden neben den lehnen.

19. Und zwölf löwen stunden da- selbst auf den sechs stufen zu bey- den seiten. Ein solches ist nicht ge- macht in allen Königreichen.

20. Und alle trincgefäße des Kö- niges Salomo waren gülden; und alle gefäße * des hauses vom walde Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nicht gerechnet zur zeit Salomo. * v. 17.

21. Denn die schiffe des Königes fuhren auß dem meer mit den knech- ten Huram, und kamen in drey jah- ren einmal, und brachten gold, sil- ber, helfenbein, affen und pfauen.

22. Also * ward der König Salo- mo grösser denn alle Könige auß er- den, mit reichthum und weisheit.

* 1 Kön. 10, 25.

41 3

25. Und

23. Und alle Könige auf erden be-
gebreten das angesichte Salomo, sei-
ne Weisheit zu hören, die ihm Gott
in sein Herz gegeben hatte.

24. Und sie brachten ihm ein iez-
licher sein geschencke, silberne und
guldene gefässe, kleider, harnisch,
wärg, rosse, und mäuler jährlich.

25. Und Salomo hatte vier tau-
send rossenpferde, und zwölff tau-
send reitigen; und man that sie in die
wagenstädte, und bey dem Könige zu
Jerusalem. * c. 1. 14. 1 Kön. 4, 26.

26. Und er war ein herr über alle
Könige, vom wasser an bis an der
Philister land, und bis an die gren-
ze Egypti.

27. Und der König machte das sil-
bers so viel zu Jerusalem, wie der
steine, und der cedern so viel, wie der
maulbeerbäume in den gründen.

28. Und man brachte ihm rosse aus
Egypten, und aus allen ländern.

29. Was aber mehr von Salomo
zu sagen ist, denbe sein erstes u. sein
letzes, siehe, das ist geschrieben in
der Chronica des propheten Nathan,
und in den propheeten Abia von
Silo, und in den gesichtten Jeddi,
des schauers, wider Jerobeam,
den sohn Nebat. * 1 Kön. 11, 41.

30. * Und Salomo regierete zu
Jerusalem über ganz Israel vierzig
iahr. 1 Kön. 11, 42.

31. Und * Salomo entschlief mit
seinen vätern; und man begrub ihn
in der stadt Davids, seines vaters.
Und Jerobeam, sein sohn, ward Kö-
nig an seine statt. * 1 Kön. 11, 43.

Das 10. Capitel.

Abfall der 10. stämme von Rehabeam.

1. Rehabeam zog gen Sichem:
Denn ganz Israel war gen
Sichem kommen, ihn zum Könige zu
machen. * 1 Kön. 12, 1.

2. Und da das Jerobeam hörte,
der sohn Nebat, der in Egypten war,
(dahin er vor dem Könige Salomo
geflohen war,) kam er wieder aus
Egypten. * 1 Kön. 11, 40.

3. Und sie sandten hin, und ließen
ihn rufen. Und Jerobeam kam mit
dem ganzen Israel, und redeten mit
Rehabeam, und sprachen:

4. Dein vater hat unser ioch zu
hart gemacht; so leichtere nun du
den harten dienst deines vaters,
und das schwere ioch, das er auf
uns gelegt hat; so wollen wir dir
unterthänig seyn.

5. Er sprach zu ihnen: Über drey
tage kommt wieder zu mir. Und
das volck ging hin.

6. Und der König Rehabeam rath-
fragete die ältesten, die vor seinem
vater Salomo gestanden waren, da
er beyhm leben war, und sprach:
Wie rathet ihr, daß ich diesem
volck antwort gebe?

7. Sie redeten mit ihm, und sprach-
en: Wirst du diesem volck
freund? * 3 seyn, und wirst sie han-
deln gütlich, und ihnen gute wort-
te geben; so werden sie dir unter-
thänig seyn allerwege.

8. Er aber verließ den rath der
ältesten, den sie ihm gege- en hatten,
und rathschlug mit den jungen, die
mit ihm aufgewachsen waren, und
vor ihm stunden.

9. Und sprach zu ihnen: Was rath-
et ihr, daß wir diesem volck ant-
worten, die mit mir geredet haben,
und sagen: Leichtere das ioch, das
dein vater auf uns gelegt hat.

10. Die jungen aber, die mit ihm
aufgewachsen waren, redeten mit
ihm, und sprachen: So sollt du sa-
gen zu dem volck, das mit dir geredet
hat, und spricht: Dein vater
hat unser ioch zu schwer gemacht;
mache Du unser ioch leichter: Und
sprich zu ihnen: Mein kleinster
finger soll dicker seyn, denn meines
vaters lenden.

11. Hat nun mein vater auf euch
zu schweres ioch geladen; so wil Ich
eures iochs mehr machen. Mein
vater hat euch mit peitschen gezüch-
tigt; ich aber mit scorpionen.

12. Als nun Jerobeam und alles
volck zu Rehabeam kam am dritten
tage, wie denn der König gesaget
hatte: Kommet wieder zu mir am
dritten tage:

13. Antwortete ihnen der König
hart. Und der König Rehabeam
verließ den rath der ältesten.

14. Und rebete mit ihnen nach
dem rath der jungen, und sprach:
Hat mein vater euer ioch zu schwer
gemacht; so wil ichs mehr dazu ma-
chen. Mein vater hat euch mit peit-
schen gezüchtigt, ich aber mit scor-
pionen. * Sir. 47, 27, 28.

15. Also gehorchte der König dem
volcke nicht. Denn es war also vom
Gott gewandt; auf daß der Herr
sein wort bestätigte, das er geredet

der hatte durch Abia von Silo zu Jerobeam, dem ſohn Nebat.

* 1 Kön. 11, 20. 31.

16. Da aber das ganze Iſrael ſah, daß ihnen der König nicht gehorchete; antwortete das volck dem Könige, und ſprach: Was haben wir theils an David, oder erbe am ſohn Iſai? Jederman von Iſrael zu ſeiner hütten: So ſiehe nun du zu deinem hause David. Und das ganze Iſrael ging in ſeine hütten.

17. Daß Rehabeam nur über die kinder Iſrael regierte, die in den ſtädten Juda wohnten.

18. Aber der König Rehabeam ſandte Hadoram, den rathmeiſter; aber die kinder Iſrael ſteinigten ihn zu tode. Und der König Rehabeam ſieg fröhlich auf ſeinen wagen; daß er ſahe gen Jeruſalem.

19. Alſo fiel Iſrael ab vom hause Davids, bis auf dieſen tag.

Daß 11. Capitel.

Rehabeams kriegsbereitſchaft, ſtädte, beſtätigung, weiber und kinder.
1. Und da Rehabeam gen Jeruſalem kam, verſammelte er das haus Juda und Benjamin, hundert und achtzig tauſend junger mannsſchaft, die ſtreitbar waren, wider Iſrael zu ſtreiten, daß ſie das Könige reich wieder an Rehabeam brächten.

* 1 Kön. 12. 21.

2. Aber des HERRN wort kam zu Semaja, dem manne Gottes, und ſprach:

3. Sage Rehabeam, dem ſohne Salomo, dem Könige Juda, und dem ganzen Iſrael, das unter Juda und Benjamin iſt, und ſprich:

4. So ſpricht der HERR: Ihr ſollt nicht hinauf ziehen, noch wider eure brüder ſtreiten; ein iſglicher gehe wieder heim: denn das iſt von mir geſchehen. Sie gehorcheten den Worten des HERRN, und lieſſen ab von dem zug wider Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnte zu Jeruſalem, und bauete die ſtädte beſt in Juda,

6. Nämlich Bethlehem, Eſcham, Thekoa,

7. Bethzur, Socho, Adullam,

8. Gath, Mareſa, Giph,

9. Aboraim, Echiſ, Uſefa,

10. Zarega, Uſalon und Hebron, welche waren die beſteſten ſtädte in Juda und Benjamin.

11. Und machte ſie beſte, und ſetzte fürſten drein, und vorrath von Speiſe, öl und wein.

12. Und in allen ſtädten ſchaffete er ſchild und ſpeiſſe, und machte ſie ſehr beſte. Und Juda und Benjamin waren unter ihm.

13. Auch machten ſich zu ihm die prieſter und Leviten aus ganzem Iſrael, und allen ihren grenzen.

14. Und ſie vertrieſſen ihre vorſtädte und habe, und kamen zu Juda gen Jeruſalem. Denn Jerobeam und ſeine ſöhne verſtieſſen ſie, daß ſie dem HERRN nicht prieſteramt pflegen muſten.

* c. 13, 9.

15. Er ſetzte ihm aber prieſter zu den höhen, und zu den ſeldreufeln, und kälbern, die er machen ließ.

* c. 13, 9. 1 Kön. 12, 31.

16. Und nach ihnen kamen aus allen ſtämmen Iſrael, die ihr herz gaben, daß ſie nach dem HERRN, dem Gott Iſrael, trachten; gen Jeruſalem, daß ſie opfereten dem HERRN, dem Gott ihrer väter.

17. Und ſtärketen alſo das Könige reich Juda, und beſtätigten Rehabeam, den ſohn Salomo, drey jahr lang. Denn ſie wandelten in dem wege Davids und Salomo, drey jahr.

18. Und Rehabeam nahm Maechath, die tochter Jerimoth, des ſohnes Dovid, zum weibe, und Abithail, die tochter Eliab, des ſohnes Iſai.

* 1 Sam. 16, 6. c. 17, 13.

19. Die gebär ihm dieſe ſöhne: Jeus, Semaria und Saham.

20. Nach der nahm er Maecha, die tochter Abſalom; ſie gebär ihm Abia, Uſhai, Sia und Elomiff.

21. Aber Rehabeam hatte Maecha, die tochter Abſalom, lieber, denn alle ſeine weiber und ledaweiber; denn er hatte achtzehn weiber, und ſechzig ledaweiber; und zeugete acht und zwanzig ſöhne, und ſechzig töchter.

22. Und Rehabeam ſetzte Abia, den ſohn Maecha, zum haupt und fürſten unter ſeinen brüdern, denn er gedachte ihn zum Könige zu machen.

23. Und er nahm zu, und brach auß vor allen ſeinen ſöhnen, im lande Juda und Benjamin in allen beſten ſtädten; und er gab ihnen fütterung die menge, und nahm viel weiber.

Das 12. Capitel.

Rehabeam von Sifak überzogen.

1. Aber da das königreich Rehabeam bestättigt und beträchtigt ward, verließ er das gesetz des HERRN, und gang Israel mit ihm.

2. Aber im fünfften Jahr des königlichen Rehabeam, zog herauf Sifak, der König in Egypten, wider Jerusalem, (denn sie hatten sich versündigt an dem HERRN.)

* 1 Kön. 14/22. 25.

3. Mit tausend und zweihundert Wagen, und mit sechs tausend reutern und das best war nicht zu zählen, das mit ihm kam auß Egypten, Libna, Echim und Mothen.

4. Und er gewann die besten Städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem.

* c. 11. 15. sqq.

5. Da kam Semaja, der prophet, zu Rehabeam, und zu den obersten Juda, die sich gen Jerusalem versammelt hatten vor Sifak, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR: Ihr habt mich verlassen, darum habe Ich euch auch verlassen in Sifaks hand.

* c. 15/2. c. 24/20.

6. Da demüthigten sich die obersten in Israel, mit dem Könige, und sprachen: Der HERR ist gerecht.

7. Als aber der HERR sahe, daß sie sich demüthigten, kam das wort des HERRN zu Semaja, und sprach: Sie haben sich gedemüthiget, darum wil Ich sie nicht verderben; sondern Ich wil ihnen ein wenig errettung geben, daß mein Grimm nicht trieffe auf Jerusalem durch Sifak.

8. Doch sollen sie ihm unterthan seyn; daß sie ihnen werden, was es sey, mir dienen, und den Königreichen in landen dienen.

* Jer. 2/19.

9. Also zog Sifak, der König in Egypten, herauf gen Jerusalem, und nahm die Schätze im Hause des Königs, und nahm alles weg; und nahm auch die goldene Schilde, die Salomo machen ließ.

* 1 Kön. 14/26. 22. 23.

10. An welcher stat ließ der König Rehabeam ehrene Schilde machen; und befahl sie den obersten der traktanten, die an der thür des königlichen Hauses hüteten.

11. Und so oft der König in des HERRN Haus ging, kamen die traktanten, und trugen sie, und brachten sie wieder in der traktanten Kammer.

12. Und weil er sich demüthigte, wandte sich des HERRN zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was gutes.

13. Also ward Rehabeam, der König, beträchtigt in Jerusalem, und regierte. Ein und vierzig Jahr alt war Rehabeam, da er König ward, und regierte siebenzehnen Jahr zu Jerusalem, in der Stadt, die der HERR erwählet hatte auß allen Stämmen Israel, daß er seinen Namen dahin stelte. Seine Mutter hieß Maama, eine Ammonitin.

* 1 Kön. 14/21. 22. 23. 24.

14. Und er handelte übel, und schickte sein Herz nicht, daß er den HERRN suchete.

15. Die geschichte aber Rehabeams, von der ersten und die letzten, sind geschrieben in den geschichten Semajas, des propheten, und Jddo, des schauers, und aufgeschnehen; dazu die kriege Rehabeams, und Jerobeams ihr lebenlang.

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen Vätern, und ward begraben in der Stadt David. Und sein Sohn Abia ward König an seine stat.

Das 13. Capitel.

Abia, Königs in Juda, krieg und sieg wider Jerobeam, den König in Israel.

1. Im achtzehnten Jahr des königlichen Jerobeams, ward Abia König in Juda, * c. 12/16. 1 Kön. 15/1.

2. Und regierte drey Jahr zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Michaia, eine Tochter Uriel von Sibeä. Und es erhob sich ein streit zwischen Abia und Jerobeam.

3. Und Abia rüstete sich zu dem streit mit vier hundert tausend junger mannschaft, starke Leute zum kriege. Jerobeam aber rüstete sich mit ihm zu streiten mit acht hundert tausend junger mannschaft, starke Leute.

4. Und Abia machte sich auf oben auf den berg Zemaraim, welcher liegt auf dem gebirge Ephraim, und sprach: Höret mir zu, Jerobeam, und ganzes Israel:

5. Wisset ihr nicht, daß der HERR, der Gott Israel, hat das

Königreich zu Israel David gegeben ewiglich, ihm und seinen söhnen einen satzbund?

6. Aber Zerobeam, der sohn Nebat, der knecht Salomo, Davids sohns, wart sich auf, und ward seinem herren abtrünnig. * 1 Kön. 11. 26.

7. Und haben sich zu ihm geschlagen * Iose Leute, und kinder Belial, und haben sich gestärket wider Nebabeam, den sohn Salomo. Denn Nebabeam war jung, und eines blöden hergen, daß er sich vor ihnen nicht wehrete. * Nicht. 9/4.

8. Nun denket ihr euch zu setzen wider das reich des HERRN, unter den söhnen David; weil eurer ein großer haufe ist; und habt * güldene Kälber, die euch Zerobeam für götter gemacht hat. * 1 Kön. 12. 28.

9. Habt ihr nicht die priester des HERRN, die kinder Aaron, und die Leviten aufgestossen, und habt euch eigene priester gemacht, wie die völker in landen? Wer da kommt seine hand zu füllen mit einem jungen sären und sieben widbern, der wird priester derer, die nicht götter sind. * 1 Kön. 12. 31. 12.

10. Mit uns aber ist der HERR, unser GOTT, den wir nicht verlassen; und die priester, die dem HERRN dienen, die kinder Aaron, und die Leviten in ihrem geschäfte.

11. Und anzünden dem HERRN * alle morgen brandopfer, und alle abend; dazu das gute räuchwerck, und bereite brot auf dem reinen tisch, und der güldene leuchter mit seinen lampen, daß sie alle abend angezündet werden. Denn wir behalten die hut des HERRN, unsers GOTTes, Ihr aber habt ihn verlassen. * 4 Mos. 23. 6.

12. Etz, mit uns ist an der spizen GOTT und seine priester, und die frommen zu frommen, daß man wider euch frommet. Ihr kinder Israel, streitet nicht wider den HERRN, eurer väter GOTT: denn es wird euch nicht gelingen.

13. Aber Zerobeam machte * einen hinterhalt umher, daß er von hinten an sie käme; daß sie vor Juda waren, und der hinterhalt hinter ihnen. * Jos. 8/2.

14. Da sich nun Juda umwandte, siehe da war vornen und hinten streit. Da schreyen sie zum HERRN, und die priester trommeten mit trommeten. * 4 Mos. 10/9.

15. Und jederman in Juda tönete. Und da jederman in Juda tönete, plagte GOTT Zerobeam, und das ganze Israel vor Abia und Juda.

16. Und die kinder Israel flohen vor Juda; und GOTT gab sie in ihre hände.

17. Daß Abia mit seinem volck eine groffe schlacht an ihnen that; und fielen auß Israel erschlagene fünf hundert tausend junger mannschaft.

18. Also wurden die kinder Israel gedemüthiget zu der zeit; aber die kinder Juda wurden getroft, denn sie verliessen sich auf den HERRN, ihrer väter GOTT.

19. Und Abia jagte Zerobeam nach, und gewann ihm städte an, Bethel mit ihren töchtern, Jesana mit ihren töchtern, und Ephron mit ihren töchtern.

20. Daß Zerobeam fürder nicht zu kräften kam, weil Abia lebete; und der HERR plagte ihn, daß er starb.

21. Da nun Abia gestärket war, nahm er vierzehn weiber; und zeugete zwey und awanzig söhne, und sechsehen töchter.

22. Was aber mehr von Abia zu sagen ist, und seine wege, und sein thun, das ist geschrieben in der historia des propheten Iddo. * 2. 15. Cap. 14. v. 1. Und * Abia entschieß mit seinen vätern, und sie bezaruben ihn in der stadt David; und Assa, sein sohn, ward könig an seine statt.

Zu den zeiten war das land stille zehen jahr. * 1 Kön. 15. 8. 7. 1 Chr. 3. 10.

Das 14. Capitel.

Assa schaffet die abgötter ab, und sieget wider die Ammoniten.

2. Und Assa that, was recht war, und dem HERRN, seinem GOTT, wohl gefiel. * 1 Kön. 15. 11.

3. Und that weg die fremden altäre, und die höhen, und zerbrach die säulen, und hieb die häyne ab.

4. Und ließ Juda sagen, daß sie den HERRN, den GOTT ihrer väter, suchten, und thaten nach dem gesetz und gebot.

5. Und er that weg auß allen städten Juda die höhen und die gögen. Denn das königreich war stille vor ihm.

6. Und er baute veste städte in Juda; weil das land stille, und sein streit

streit wider ihn war in denselben jahren denn der Herr gab ihm ruhe.

7. Und er sprach zu Juda: Lasset uns diese städte bauen, und mauern darum herführen, und thürne thüre und riegel, weil das land noch vor uns ist. Denn wir haben den HERRN, unsern GOTT, gesucht; und er hat uns ruhe gegeben umher. Also baueten sie, und ging glücklich von straken.

8. Und Ussa hatte eine heerskraft, die schild und spieß trugen, auß Juda drey hundert tausend, und auß Benjamin, die schilde trugen, und mit den bogen konten, zwey hundert und achtzig tausend, und diese waren alle starke helden.

9. Es zog aber wider sie auß Serah, der Moor, mit einer heerskraft, tausend mal tausend, dazu drey hundert wagen zu. kamen bis gen Maresa.

10. Und Ussa zog auß gegen ihm: und sie rüsteten sich zum streit im thal Bepthatha, bey Maresa.

11. Und Ussa rief an den HERRN, seinen GOTT, und sprach: HERR, es ist bey dir kein unterschied, helfen wider vielen, oder da keine kraft ist. Hilf uns, HERR, unser GOTT: denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem namen sind wir kommen wider diese menge. HERR, unser GOTT, wider dich vermag kein mensch etwas. 1 Sam. 14. 6.

12. Und der HERR plagte die Mooren vor Ussa und vor Juda, daß sie flohen.

13. Und Ussa, sammt dem volck, das bey ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerar, und die Mooren fielen; daß ihrer keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HERRN, und vor seinem heerlager. Und sie trugen sehr viel raubes davon. c. 20. 24.

14. Und er schlug alle städte um Gerar her: Denn die fürcht des HERRN kam über sie. Und sie beraubeten alle städte; denn es war viel raubes darinnen. c. 17. 10.

15. Auch schlugen sie die hütten des viehes, und brachten schaafte die menge, und kameele; und kamen wieder gen Jerusalem.

Das 15. Capitel.

Ussa schert in seiner kirchen: reformation fort.

1. Und auß Asaria, den sohn Dabeds, kam der Geist GOTTES.

2. Der ging hinaus Ussa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mir zu, Ussa, und ganzes Juda, und Benjamin. Der HERR ist mit euch, weil ihr mit ihm seyd; und wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen. Werdet ihr aber ihn verlassen, so wird er euch auch verlassen. Jer. 29. 14.

3. Es werden aber viel tage seyn in Israel, daß kein rechter GOTT, kein priester, der da lehret, und kein gesetz seyn wird. Hof. 3. 4.

4. Und wenn sie sich bekehren in ihrer noth zu dem HERRN, dem GOTT Israel, und werden ihn suchen; so wird er sich finden lassen.

5. Zu der zeit wirds nicht wohlgehen dem, der auß- und eingetht: Denn es werden große gesammelt seyn über alle, die auf erden wohnen.

6. Denn ein volck wird das andere zerhauen; und eine stadt die andere. Denn GOTT wird sie erschrecken mit allerley angst.

7. Ihr aber seyd getrost, und thut eure hände nicht ab; denn euer werck hat seinen lohn.

8. Da aber Ussa hörte diese worte, und die weisung Dabeds, des propheten, ward er getrost, und thät weg die gräuel auß dem ganzen lande Juda und Benjamin, und auß den städten, die er gewonnen hatte auf dem gebirge Ephraim; und erneuerte den altar des HERRN, der vor der halle des Herrn stund.

9. Und versammelte das ganze Juda und Benjamin, und die fremdlinge bey ihnen auß Ephraim, Manasse und Simeon. Denn es fielen zu ihm auß Israel die menge, als sie sahen, daß der HERR, sein GOTT, mit ihm war.

10. Und sie versammelten sich gen Jerusalem des dritten monden, im funfzehnten iahr des königreichs Ussa;

11. Und opfereten desselben tages dem HERRN von dem raube, den sie gebracht hatten, sieben hundert oshen, und sieben tausend schaafte.

12. Und sie traten in den bund, daß sie suchten den HERRN, ihren väter GOTT, von ganzem herzen, und von ganzer seelen. c. 24. 25.

13. Und wer nicht würde den HERRN, den GOTT Israel, suchen, sollte sterben, beyde klein und groß, beyde mann und weib.

14. Und

14. Und sie schwuren dem HERRN mit lauter Stimme, mit tönen, mit trommeten, und pfeiften.

15. Und das ganze Juda war fröhlich über dem eide; denn sie hatten geschworen von ganzem herzen, und sie suchten ihn von ganzem willen, und er ließ sich von ihnen finden; und * der HERR gab ihnen ruhe umher. * c. 14. 6. c. 20. 30.

16. Auch setzte Ussa, der König, ab Maacha, seine mutter, vom amt, das sie gestiftet hatte im hause Mizpeeth. Und Ussa rottete ihren Mizpeeth auß, und zerstieß ihn, und verbrannte ihn im bach Kidron.

17. Aber * die hohen in Israel wurden nicht abgethan: Doch war das herz Ussa rechtchaffen sein festlang. * 1 Kön. 22. 44. 2 Kön. 12. 5.

18. Und er brachte ein, was sein vater geheiligt, und was er geheiligt hatte, ins haus Gottes, silber, gold und gefässe.

19. Und es war kein streit bis in das fünf und dreyßigste jahr des Königreichs Ussa.

Das 16. Capitel.

Ussa dreyßiger jähren alt.

1. Im sechs und dreyßigsten jähre des Königreichs Ussa zog herauf * Baesa, der König Israel, wider Juda, und bauete Rama, das er Ussa, dem Könige Juda, wehrete auß und einzuziehen. * 1 Kön. 15. 17.

2. Aber Ussa nahm auß dem schatz im hause des HERRN, und im hause des Königes, silber und gold, und sandte zu Benhadad, dem Könige zu Syrien, der zu Damascus wohnete, und ließ ihm sagen:

3. Es ist ein bund zwischen mir und dir, zwischen meinem und deinem vater; darum habe ich dir silber und gold gesandt, daß du den bund mit Baesa, dem Könige Israel, fahren laßest, daßer von mir abziehe.

4. Benhadad gehorchete dem Könige Ussa, und sandte seine heersärken wider die städte Israel, die schlügen Eion, Dan, und Belmaim, und alle kornstädte Naphtali.

5. Da Baesa das hörte, ließ er ab Rama zu bauen; und hörte auf von seinem werke.

6. Aber der König Ussa nahm zu sich das ganze Juda, und sie trugen die steine und das holz von Rama, damit Baesa bauete; und er bauete damit Geba und Mizpa.

7. Zu der zeit kam Hanani, der Knecht des HERRN, dem Könige Juda, und sprach zu ihm: Daß du dich * auf den König zu Syrien verlassen hast, und hast dich nicht auf den HERRN, deinen Gott, verlassen; darum ist die macht des Königes zu Syrien deiner hand entronnen. * Jer. 17. 5.

8. Waren nicht * der Mähren und Eibger eine grosse menge, mit sehr viel wagen und reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand, da du dich auf ihn verließest. * c. 14. 9.

9. Denn des HERRN augen schauen alle lände, daß er stärcke die, so von ganzem herzen an ihm sind; du hast thörlisch gehandelt; darum wirst du auch von nun an kriege haben.

10. Aber Ussa ward zornig über den seher, und * legte ihn ins gefängnis; denn er murrete mit ihm über diesem sündet. Und Ussa unterdrückete etliche des volcks zu der zeit. * 1 Kön. 22. 27.

11. Die geschichte aber Ussa, beyde die ersten und die letzten, siehe, die sind geschrieben im buch von den Königen Juda und Israel.

12. Und Ussa ward krank an seinen füßen im neun und dreyßigsten jähre seines Königreichs, und seine krankheit nahm sehr zu; und suchte auch in seiner krankheit den Herrn nicht, sondern die ärzte.

13. Also entschlief Ussa mit seinen hätern, und starb im ein und vierzigsten jähre seines Königreichs.

14. Und man begrub ihn in seinem grade, das er ihm hatte lassen graben in der stadt David. Und sie legten ihn auf sein lager, welches man gefüller hatte mit gutem räuchwerk und allerley speerey, nach apothekerkunst gemacht; und machten ein sehr grosses brennen.

Das 17. Capitel.

Josaphat ist bey seiner gottesfurcht glatteig.

1. Und sein sohn * Josaphat ward König an seine statt; und ward mächtig wider Israel. * 1 Kön. 15. 24.

2. Und er legete kriegsvolk in alle feste städte Juda; und setzte amteute im lände Juda, und in den städten Ephraim, die sein vater Ussa gewonnen hatte.

3. Und der HERR war mit Josaphat; denn er wandelte in den vor-

wegen seines vaters Davids, und suchte nicht Baalim,

4. Sondern den GOTT seines vaters; und wandelte in seinen geboten; und nicht nach den wercken Israel.

5. Darum bestätigte ihm der HERR das königreich; und ganz Juda gab Josaphat geschenke; und er hatte reichthum und ehre die menge. * c. 18. 1.

6. Und da sein herz muthig ward in den wegen des HERRN, thät er fürder ab die höhen und hähne auf Juda.

7. Im dritten jahre seines königreichs sandte er seine fürsten Ben-hail, Obadja, Sacharia, Methaneel und Mithaija, daß sie lehren solten in den städten Juda.

8. Und mit ihnen die Leviten, Semaja, Methanja, Sebadja, Asael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Tobia und Zed Adonia; und mit ihnen die priester Elisama und Josam.

9. Und sie lehrten in Juda; und hatten das gesetzbuch des HERRN mit sich. Und zogen umher in allen städten Juda; und lehrten das volk.

10. Und es kam die furcht des HERRN über alle königreiche in den landen, die um Juda her lagen, daß sie nicht stritten wider Josaphat. * c. 14. 14. 1 Mos 35, 5.

11. Und die Philister brachten Josaphat * geschenke, eine last silbers. Und die Araber brachten ihm sieben tausend und sieben hundert widder, und sieben tausend und sieben hundert böcke. * 1 Kön. 4, 21.

12. Also nahm Josaphat zu und ward immer grösser; und er bauete in Juda schlösser und kornstädte.

13. Und hatte viel vorraths in den städten Juda; und streitbare männer, und gewaltige leute zu Jerusalem.

14. Und dis war die ordnung unter ihrer väter hause, die in Juda über die tausend obersten waren: Adna, ein oberster, und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute.

15. Neben ihm war Johanan, der oberste; und mit ihm waren zwey hundert und achtzig tausend.

16. Neben ihm war Amassa, der sohn Gichri, der freywillige des HERRN; und mit ihm waren zwey hundert tausend gewaltige leute.

17. Von den kindern Benjamin war Eliada, ein gewaltiger mann; und mit ihm waren zwey hundert tausend, die mit bogen und schilden gerüstet waren.

18. Neben ihm war Josabad; und mit ihm waren hundert und achtzig tausend gerüstet zum heer.

19. Diese warteten alle auf den könig; ohne was der könig noch geleyet hatte in den besten städten in ganzem Juda.

Das 18. Capitel.

Josaphats zug mit Ahab wider die Syrer.

1. Und Josaphat hatte * groß reichthum und ehre; und befreundete sich mit Ahab. * c. 11. 5.

2. Und nach zweyen jahren zog er hinab zu Ahab gen Samaria. Und Ahab lies für ihn und für das volk, das bey ihm war, viel schaaf und oxsen schlachten. Und er beredete ihn, daß er hinauf gen Ramoth in Gilead zöge. * 1 Kön. 22, 2.

3. Und Ahab, der könig Israel, sprach zu Josaphat, dem könige Juda: Zeuch mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu ihm: Ich bin wie du, und mein volk wie dein volk; wir wollen mit dir inden streit. * 1 Kön. 22, 4. 2 Kön. 3, 7.

4. Aber Josaphat sprach zum könige Israel: Lieber, frage heute des HERRN wort. * 2 Kön. 3, 11.

5. Und der könig Israel sammlete der propheten vier hundert mann, und sprach zu ihnen: Sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen in streit, oder soll ichs lassen anstehen? Sie sprachen: Zeuch hinauf, GOTT wird sie in des königes hand geben.

6. Josaphat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein prophet des HERRN hie, daß wir von ihm fragten?

7. Der könig Israel spach zu Josaphat: Es ist noch Ein mann, daß man den HERRN von ihm frage; aber Ich bin ihm gram; denn er weisaget über mich kein gutes, sondern alle wege böses, namlch Michas, der sohn Jemla. Josaphat sprach: Der könig rede nicht also.

8. Und der könig Israel rief seiner kammerey eien, und sprach: Bringe eilend her Michas, den sohn Jemla.

9. Und der könig Israel und Josaphat, der könig Juda, saßen ein tegli-

Micha prophezeet/ (E.18.) der Chronica. wird ins gefängniß gelegt. 469

iegllicher auf seinem stuhl, mit kleidern angezogen; sie saßen aber auf dem platz vor der thür, am thor zu Samaria; und alle propheten weis- sageten vor ihnen.

10. Und Zideia, der sohn Enae- na, machte ihm eise: ne hörner, und sprach: So spricht der HERR: Hiemit wirst du die Syrer stossen, bis du sie aufreidest.

11. Und alle propheten weis- sagten auch also, und sprachen: Steuch hinauf, es wird dir gelingen; der HERR wird sie geben in des künigs hand.

12. Und der bote der hingegangen war, Micha zu rufen, redete mit ihm, und sprach: Siehe, der propheten reden sind einträchtig gut für den künig. Lieber, laß dein wort auch seyn wie derer einen, und rede gutes.

13. Micha aber sprach: So wahr der HERR lebet: Was mein Gott sagen wird, das wil ich reden.

14. Und da er zum künige kam, sprach der künig zu ihm: Micha, sol- len wir gen Ramoth in Gilead in streit ziehen, oder soll ichs lassen an- stehen? Er sprach: Ja, ziehet hin- auf, es wird euch gelingen; es wird euch in eure hände gegeben wer- den.

15. Aber der künig sprach zu ihm: Ich beschwere dich noch einmal, daß du mir nichts sagest, denn die wahrheit, im namen des HERN.

* Matth. 26, 63.

16. Da sprach er: Ich sahe das ganze Israel zerstreuet auf den ber- gen, wie schaafte, die keinen hirtten haben. Und der HERR sprach: He- ben diese keinen herren? Es kehre ein ieglicher zu dem heim mit frieden.

* 4 Mos. 27, 17. Matth. 9, 56.

17. Da sprach der künig Israel zu Josaphat: Sagte ich dir nicht: Er weisfaget über mich kein gutes, son- dern böses?

* 1 Kön. 22, 18.

18. Er aber sprach: Darum höret des HERN wort: Ich sahe den HERRN sitzen auf seinem stuhl, und alles himmlische heer stund zu seiner rechten und zu seiner linkten.

19. Und der HERR sprach: Wer wil zihen, den künig Israel, überre- den, daß er hinauf ziehe, und falle zu Ramoth in Gilead? Und da dieser so, und jener sonst sagte,

* 1 Kön. 22, 20.

20. Kam ein geist hervor; und trat vor den HERN, und sprach: Ich wil ihn überreden. Der HERr aber sprach zu ihm: Womit?

21. Er sprach: Ich wil auffahren und ein falscher geist seyn in aller seiner propheten munde. Und er sprach: Du wirst ihn überreden, und wirst ausrichten. Zieh hin und thue also.

22. Nun siehe, der HERR hat ei- nen falschen geist gegeben in dieser deiner propheten mund; und der HERR hat obies wider dich gere- det.

23. Da trat hierzu * Zetania, der sohn Enaena, und schlug Micha auf den backen; und sprach: Durch welchen weg ist der geist des HERN von mir gegangen; daß er dich dich rede? * 9 10. † Joh. 18, 22.

24. Micha sprach: Siehe, du wirst sehen, wenn du in die in- nerste kammer kommest, daß du dich versectest. * 1 Kön. 20, 30.

25. Aber der künig Israel sprach: Nehmet Micha, und laßt ihn blei- ben bey Amon, dem stadtvoigt, und bey Joas, dem sohne des künigs.

26. Und saget: So spricht der künig: * Leget die lein ins gefängniß, und speiset ihn mit brot und wasser des trübsals, bis ich wieder komme mit frieden. * 16/10.

27. Micha sprach: Kommest du mit frieden wieder, so hat der HERr nicht durch mich geredet. Und er sprach: Höret, ihr völker alle.

28. Also * zog hinauf der künig Israel, und Josaphat, der künig Juda, gen Ramoth in Gilead. * 1 Kön. 22, 29.

29. Und der künig Israel sprach zu Josaphat: Ich wil mich beklei- den, und in streit kommen; Du aber habe deine kleider an. Und der künig Israel verkleidete sich, und sie ka- men in den streit.

30. Aber der künig zu Syrien hatte keinen obersten reutern ge- boten: Ihr sollt nicht streiten, we- der gegen klein, noch gegen groß, sondern gegen den künig Israel al- leine.

31. Da nun die obersten reuter Josaphat sahen, dachten sie, es ist der künig Israel, und zogen umher auf ihn zu streiten. Aber Josaphat schreye; und der HERR half ihm, und Gott wandte sie von ihm.

U 7

32. Denn

32. Denn da die obersten reuter sahen, daß er nicht der könig Israel war, wandten sie sich von ihm ab.

33. Es spannete aber ein mann seinen bogen ohngefehr, und schob den könig Israel zwischen den panzer und hengel. Da sprach er zu seinen fuhemann: *Wende deine hand, und führe mich auß dem heer, denn ich bin wund. * c. 35. 23.

34. Und der fireiß nahm zu des tages. Und der könig Israel stund auf seinem wagen, gegen die Thore, bis an den abend; und starb, da die sonne unterging.

Das 19. Capitel.

Josaphat von Jehu gestraft: Zeiget die kirche und das weltliche regiment.

1. Josaphat aber, der könig Juda, kam wieder heim mit friezden gen Jerusalem.

2. Und es ging ihm entgegen hinauß Jehu, der sohn Hanani, der schauer, und sprach zum könige Josaphat: Golt du so dem gottlosen helfen, und lieben, die den HERRN haßten? Und um des willen ist über dir der zorn vom HERRN.

3. Aber doch ist was guts an dir funden, daß du die höyne hast aufgesetzt auß dem lande, und hast dein herz gerichtet GOTT zu suchen.

4. Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog weiterum auß unter das volck, von Berseba an, bis außs gebirge Ephraim, und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer väter GOTT.

5. Und er bestellte richter im lande, in allen vesten städten Juda, in einer ieglichen stadt esliche.

6. Und sprach zu den richtern, Gehet zu, was ihr thut; denn ihr haltet das gericht nicht den menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im gerichte.

7. Darum laßet die furcht des HERRN bey euch seyn, und hütet euch, und thuts. Denn bey dem HERRN, unserm GOTT, ist kein unrecht; noch ansehen der person, noch annehmen des geschencks.

8. Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem auß den Leviten und priestern, und auß den obersten vätern unter Israel, * über das gericht des HERRN, und über die sachen; und ließ sie zu Jerusalem wohnen.

* 2. Mos. 17. 8. 9. 6. 19. 17.

9. Und gebot ihnen, und sprach: Thut also in der furcht des HERRN, treulich und mit rechte mherken.

10. In allen sachen, die zu euch kommen von euren brüdern, die in ihren städten wohnen, zwischen blut und blut, zwischen geseg und gebot, zwischen sitten und rechten, sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschuldigen am HERRN, und ein zorn über euch und eure bräder komme. Thut ihm also, so werdet ihr euch nicht verschuldigen.

11. Siehe, Amaria, der priester, ist der oberste über euch in allen sachen des HERRN. So ist Esababja, der sohn Simael, fürst im hause Juda, in allen sachen des königes. So habt ihr amleute, die Leviten vor euch. Seyd lqetrost, und thuts; und der HERR wird mit dem guten sehn.

Das 20. Capitel.

Josaphats sieg wider die Ammoniter und moabiter.

1. Nach diesem kamen die kinder Moab, die kinder Ammon, und mit ihnen von den Amunim, wider Josaphat zu streiten.

2. Und man kam, und sagts Josaphat an, und sprach: Es kommt wider dich eine grosse menge von jenseit dem meer, von Syrien; und siehe, sie sind zu Hazeton Thamar, das ist, Engeddi.

3. Josaphat aber fürchte sich, und stellte sein angesicht zu suchen den HERRN; und ließ eine fasten aufrufen unter gang Juda.

4. Und * Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen; auch kamen auß allen städten Juda, den HERRN zu suchen. * c. 15. 15.

5. Und Josaphat trat unter die gemeine Juda und Jerusalem, im hause des HERRN, vor dem neuen hofe.

6. Und sprach: HERR, unser väter GOTT, bist Du nicht GOTT im himmel, und herrscher in allen königreichen der heyden? Und * in deiner hand ist trafe und macht, und ist niemand, der wider dich stehen mag. * 1. Chron. 30. 12 7. 2. Chr. 14. 11.

7. Hast Du, unser GOTT, nicht die einwohner dieses landes vertrieben vor deinem volck Israel; und hast es gegeben dem saamen Abraham, seines liebhabers, ewiglich;

8. Daß

8. Daß sie darinnen gewohnet, und ihr ein heilighum zu deinem namen darinnen gebauet haben, und gesagt:

9. Wenn* ein unglück, schwert, strafe, pestilenz oder theurung über uns kommt, sollen wir stehen vor diesem hause vor dir, (denn dein name ist in diesem hause) und schreiben zu dir in unserer noth, so wollest du hören und helfen? * c. 6. 28. 1 k. 8. 53.

10. Nun siehe, die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, * über welche du die kinder Israel nicht ziehen ließeest, da sie aus Egyptenland zogen: sondern mußten von ihnen weichen, und sie nicht verderben: * 5 Mo. 2. 9. 10. 25.

11. Und siehe, sie lassen uns des entgelten, und kommen uns aufzustoßen aus deinem erbe, das du uns hast eingegeben.

12. Unter Gott, wilt du sie nicht zehren? Denn in uns ist nicht kraft gegen diesem grossen haufen, der wider uns kommt. wir wissen nicht, was wir thun sollen; sondern unsere augen sehen nach dir.

13. Und das ganze Juda stund vor dem HERRN mit ihren kindern, weibern und söhnen.

14. Aber auf Jehasiel, den sohn Zacharia, des sohns Benaja, des sohns Zebiel, des sohns Mathania, den Leviten, aus den kindern Assaph, kam der geist des HERRN mitten in der gemeine,

15. Und sprach: Mercket auf, ganz Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem, und der könig Josaphat, so spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten noch zagen vor diesem grossen haufen; denn ihr seiret nicht, sondern Gott.

16. Morgen sollt ihr zu ihnen hinauszichen; und siehe, sie ziehen an Siz berauf, und ihr werdet an sie treffen am schiff im bach, vor der wästen Jerusalem.

17. Denn ihr werdet nicht streiten in dieser sache. Tretet nur hin, und steht, und sehet das heyl des HERRN, der mit euch ist, Juda und Jerusalem; fürchtet euch nicht, und jaget nicht, morgen ziehet aus wider sie, der HERR ist mit euch.

18. Da beugete sich Josaphat mit seinem antlitz zur erdenn; und ganz Juda und die einwohner zu Jerusalem fielen vor dem HERRN, und beteten den HERRN an.

19. Und die Leviten aus den kindern der Kahathiter, und aus den kindern der Korhiter, machten sich auf zu loben den HERRN, den Gott Israel, mit großem geschrey gen himmel.

20. Und sie machten sich des morgens frühe auf, und zogen aus zu der wästen Ekeoa. Und da sie außzogen, stund Josaphat, und sprach: Höret mir zu, Juda, und ihr einwohner zu Jerusalem: * Glaubet an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher seyn; und glaubet seinen propheten, so werdet ihr glück haben. * Weish. 16. 26.

21. Und er unterwiesere das volck, und steller die sänger dem HERRN, daß sie lobeten im heiligen schmuck, und vor den gerüsteten herzögen, und sprächen: Danket dem HERRN, denn seine barmherzigkeit währet ewiglich. * Ps. 106. 1.

22. Und da sie angingen mit danken und loben, stieß der HERR den hinterhalt, der wider Juda kommen war, über die kinder Ammon, Moab und die vom gebirge Seir, kommen, und schlügen sie.

23. Da stunden die kinder Ammon und Moab wider die vom gebirge Seir, sie zu verbannen und zu verderben. Und da sie die vom gebirge Seir hatten alle aufgerieben, daß einer dem andern, daß sie sich auch verderbten.

24. Da aber Juda gen Mizpe kam an der wästen, wandten sie sich gegen dem haufen, und siehe, da lagen die todten leichname auf der erden, daß keiner entrinnen war.

25. Und Josaphat kam mit seinem volck ihren raub aufzuteilen, und funden unter ihnen so viel güter und kleider, und köstliches geräths, und entwandten ihnen, daß auch nicht zu fragen war; und theilten drey tage den raub aus, denn es war sein viel.

26. Am vierten tage aber kamen sie zusammen im Lobethal, denn das selbst lobeten sie den HERRN. Daher heisset die stätte Lobethal, bis auf diesen tag.

27. Also lehrte iederman von Juda und Jerusalem wider um, und Josaphat an der spizen, daß sie gen Jerusalem zögen, mit freuden. Denn der HERR hatte ihnen eine freude gegeben an ihren feinden.

28. Und

28. Und zogen gen Jerusalem ein mit psalteren / harfen und trommeten zum hause des HERRN.

29. Und die furcht Gottes kam über alle königreiche in landen / da sie höreten / daß der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte.

30. Also ward das königreich Josaphat stille, und Gott gab ihm ruhe umher. c. 4/5.

31. Und Josaphat regierte über Juda; und war fünf und dreissig jahr. It da er könig ward / und regierte fünf und zwanzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abscha / eine tochter Achis. * 1 Kön. 22/42.

32. Und er wandelte in dem wege seines vaters Asa / und ließ nicht davon / daß er that / was dem HERRN wohl gefiel.

33. Dñas die höhen wurden nicht abgerhan; denn das volck hatte sein hrtz noch nicht geschickt zu dem Gott ihrer väter.

34. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist / beyde das erste und das letzte / ihe. das ist geschrieben in den geschichten Jehu / des sohns Chanani / die er aufzeichnet hat ins buch der könige Israel.

35. Darnach vereinigete sich Josaphat / der könig Juda / mit Achasja / dem könige Israel; welcher war gottlos mit seinem thun.

36. Und er vereinigete sich mit ihm schiffe zu machen / das sie aufs meer führen; und sie machten die schiffe zu Ezeon Gaber.

37. Aber Elizeus / der sohn Dodab / von Marefa / weisagete wider Josaphat / und sprach: Darum / daß du dich mit Achasja vereiniget hast / hat der HERR deine wercke zerrißten. Und die schiffe wurden zerbrochen / und mochten nicht aufs meer fahren. * 1 Kön. 22/49.

Das 21. Capitel.

Jorams heidermord / abgötterey / strafe und elender tod.

1. Also Josaphat entschloß mit seinen vatern / und ward begraben bey seine väter in der stadt David; und sein sohn Joram ward könig an seine statt. * 2 Kön. 8/16.

2. Und er hatte brüder / Josaphats söhne / Azaria / Jehiel / Sacharia / Azaria / Michael und Sepharja; diese waren alle kinder Josaphats des königes Juda.

3. Und ihr vater gab ihnen viel gaben von silber / gold und kleinod / mit vesten städten in Juda; aber das königreich gab er Joram / denn der war der erstgeborne.

4. Da aber Joram auffkam über das königreich seines vaters / u. sein mächtig ward / erwürgele er seine brüder alle mit dem schwert / dazu auch etliche obersten in Israel.

5. Zwey und dreissig jahr alt war Joram / da er könig ward / und regierte acht jahr zu Jerusalem.

6. Und wandelte in dem wege der könige Israel / wie das haus Ahab gethan hatte; denn Achas forcher war sein weib; und that / das dem HERRN übel gefiel. * 2 Kön. 16/3.

7. Aber der HERR wolte das haus David nicht verderben um des bundes willen / den er mit David gemacht hatte / und wie er geredet hatte / ihm eine leuchte zu geben / und seinen kindern immerdar.

8. Zu seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda / und machten über sich einen könig.

9. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen obersten / und alle wagen mit ihm / und hatte sich des nachts aufgemacht / und die Edomiter um ihn her / und die obersten der wagen geschlagen.

10. Darum fielen die Edomiter ab von Juda / bis auf diesen tag. Zur selbstigen zeit fiel Edna auch von ihm ab. Denn er verließ den HERRN / seiner väter Gott. * 2 Kön. 8/20.

11. Auch machte er höhen auf den bergen in Juda; und machte die zu Jerusalem huren / und verführte Juda.

12. Es kam aber schrift zu ihm von dem propheten Elia / die lautete also: So spricht der HERR / der Gott deines vaters Davids: Darum / daß du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat / noch in den wegen Asa / des königes Juda;

13. Sondern wandelst in dem wege der könige Israel / und machest / daß Juda und die zu Jerusalem huren / nach der hureren des Hauses Ahab; und hast dazu deine brüder deines vaters Hauses ermordet / die besser waren denn du: * 1 Kön. 2/32.

14. Siehe / so wird dich der HERR mit einer grossen plage schlagen / an deinem volcke / an deinen kindern / an deinen weibern / und an aller deiner hute.

15. Du

Sein und Ahasja ende. (E-21.22.23.) der Chronica. Ahalja kinder mord. 473

15. Du aber wirst viel Franchtheit haben in deinem eingeweide; bis daß dein eingeweide vor Franchtheit heraus gehe von tage zu tage.

16. Also erweckte der HERR wider Joram den geist der Philister und Araber, die neben den Mähren liegen.

17. Und zogen herauf in Juda, und zerrissen sie, und fuhren weg alle habe, die vorhanden war im hause des königes, dazu seine söhne und seine weiber, daß ihm kein sohn überblieb, ohne Joahas, sein jünger sohn.

18. Und nach dem allen plagte ihn der HERR in seinem eingeweide mit solcher Franchtheit, die nicht zu heilen war.

19. Und da das währete von tage zu tage, als die zeit zweier jahr um war, ging sein eingeweide von ihm mit seiner Franchtheit, und er starb an bösen Franchtheiten. Und sie machten nicht über ihn einen brand, wie sie seinen vatern gerhan hatten.

20. Zwey und dreyssig jahr alt war er, da er könig ward, und regierte acht jahr zu Jerusalem; und wandelte, daß nicht sein war: Und sie begruben ihn in der Stadt David, aber nicht unter der könige gräber.

Daß 22. Capitel.

Ahasja untergang: Ahalja mordet.

1. Und die zu Jerusalem machten zum könige Ahasja, seinen jünasten sohn, an seine statt. Denn die kriegsleute, die aus den Arabern mit dem heer kamen, hatten die ersten alle erwürget; darum ward könig Ahasja, der sohn Joram, des königs Juda. * 2 Kön. 8, 24.

2. Zwey und vierzig jahr alt war Ahasja, da er könig ward, und regierte ein jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Ahalja, die tochter Amri. * 2 Kön. 11, 1.

3. Und er wandelte auch in den wegen des hauses Abab: denn seine mutter hieß ihn dazu, daß er gottlos war.

4. Darum that er, das dem HERRN übel gefiel, wie das haus Abab. Denn sie waren seine rathgeber, nach seines vaters tode, daß sie ihn verderbeten.

5. Und er wandelte nach ihrem rath. Und er zog hin mit Joram, dem sohn Abab, dem könige Israel,

in den streit gen Ramoth in Gilead, wider Ahasael, den könig zu Syria. Aber die Syrer schlugen Joram.

6. Daß er umkehrte, sich heilen zu lassen zu Jesreel; denn er hatte wurden, die ihm geschlagen waren zu Rama, da er streite mit Ahasael, dem könige zu Syria. Und J. Ahasja, der sohn Joram, der könig Juda, zog hinab zu besehen Joram, den sohn Abab, zu Jesreel, der Franch lag.

[J. Stad. Ahasja.]

7. Denn es war von Gedet Ahasja der unfall zugefügt, daß er zu Joram käme, und also mit Joram auszöge wider Jechu, den sohn Nimfi: welchen der HERR aersalbet hatte, aufzuwotten das haus Abab.

8. Da nun Jechu strafe äbete am hause Abab, fand er essliche obersten aus Juda, und die kinder der brüder Ahasja, die Ahasja dieneteten, und erwürgete sie.

9. Und er suchte Ahasja, und gewann ihn, da er sich versteckt hatte zu Samaria. Und er ward zu Jechu gebracht, der tödtete ihn, und man begrub ihn. Denn sie sprachen: Er ist Josaphats sohn, der nach dem HERRN trachtete von ganzem hertzen. Und es war niemand mehr aus dem hause Ahasja, der könig würde. * 2 Kön. 9, 27. sqq.

10. Da aber Ahalja, die mutter Ahasja, sahe, daß ihr sohn tode war, machte sie sich auf, und bracht um allen königlichen saamen im hause Juda. * 2 Kön. 11, 1.

11. Aber Josabeath, des königs Schwester, nahm Joas, den sohn Ahasja, und stahl ihn unter den kindern des königs, die getödtet wurden, und that ihn mit seiner amme in eine schlafkammer. Also verbarg ihn Josabeath, die tochter des königs Joram, des priesters Joi: da weib, (denn sie war Ahasja Schwester) vor Ahalja, daß er nicht getödtet ward.

12. Und er ward mit ihnen im hause Gedets versteckt sechs jahr, weil Ahalja königin war im lande.

Daß 23. Capitel.

Joas wird könig: Ahalja getödet: Baal zerbrochen.

1. Der im siebensten jahr nahm Joasda einen muth, und nahm die obersten der hundert, nemlich Ahasja, den sohn Jeroham, Immael, den sohn Johanan, Ahasja den sohn

Obed,

Obed, Maasija, den sohn Maaja, und Elisaphat, den sohn Sichri, mit ihm zum bund. * 2 Kön. 11, 4.

2. Die zogen umher in Juda, und brachten die Leviten zu hause auf allen städren Juda, und die obersten väter unter Israel, das sie kämen gen Jerusalem.

3. Und die ganze gemeine machte einen bund im hause Gottes mit dem Könige. Und er sprach zu ihnen: Siehe, des Königes sohn soll König seyn, wie der HERR geredet hat über die kinder David.

4. So sollt ihr nun also thun: Euer das dritte theil, die des sabbaths antreten, soll seyn unter den priestern und Leviten, die thorhüter sind an der schwelle;

5. Und das dritte theil im hause des Königes, und das dritte theil am grundthore; aber alles volck soll seyn im hofe am hause des HERRN.

6. Und das niemand in das haus des HERRN gehe, ohne die priester und Leviten, die da dienen, die solchen hinein gehen, denn sie sind heilighum; und alles volck warte der hut des HERRN.

7. Und die Leviten sollen sich rings um den König her machen, ein ieglicher mit seiner wehre in der hand. Und wer ins haus gehet, der sey des todes. Und sie sollen bey dem Könige seyn, wenn er auf- und eingehet.

8. Und die Leviten und ganz Juda thaten, wie der priester Jojada geboten hatte, und nahm ein ieglicher seine leute, die des sabbaths antraten, mit denen, die des sabbaths abtraten. Denn Jojada, der priester, ließ die zweien haufen nicht von einander kommen.

9. Und Jojada, der priester, gab den obersten über hundert spieße und schilde, und waffen des Königes Davids, die im hause Gottes waren. * 2 Kön. 11, 10.

10. Und stellte alles volck, einen ieglichen mit seinen waffen in der hand, von dem rechten winkel des hauses bis zum linken winkel, zum altar, und zum hausewärts, um den König her.

11. Und sie brachten des Königes sohn hervor, und setzten ihm die krone auf, und das zeugnis, und machten ihn zum Könige. Und Jojada, sammt seinen söhnen, salbten ihn, und sprachen: Glück zu dem Könige!

12. Da aber Athalia hörte, das geschrey des volkes, das zuließ, und den König lobete, ging sie zum volck im hause des HERRN. 1 Kön. 1, 41.

13. Und sie sahe und siehe, der König stund an seiner stätte im eingange, und sie obersten und frommeten um den König; und alles landvolck war fröhlich, und blies die trommeten, und die sänger, mit allerlei sätzen: spiel geschickt zu loben. Da zerriß sie ihre kleider, und sprach: Aufruhr aufruhr! * 4 Mos. 10, 10.

14. Aber Jojada, der priester, machte sich herauf, mit den obersten über hundert, die über das heer waren, und sprach zu ihnen: Führet sie vom hause über den hof hinaus, und wer ihr nachfolget, den soll man mit dem schwert tödten. Denn der priester hatte befohlen, man sollte sie nicht tödten im hause des HERRN.

15. Und sie legten die hände an sie. Und da sie kam zum eingange des rosthors am hause des Königes, tödten sie sie daselbst.

16. Und Jojada machte einen bund zwischen ihm und allem volck, u. dem Könige, das sie des HERRN volck seyn sollten. * c. 15, 12.

17. Da ging alles volck ins haus Baal, und brachten ihn ab, und seine altare und bilde zerbrachen sie; und erwürgeten Mathan, den priester Baal, vor den altaren. * 2 Kön. 11, 18.

18. Und Jojada bestellte die amte im hause des HERRN, unter den priestern und Leviten, die David verordnet hatte zum hause des HERRN, brandopfer zu thun dem HERRN, wie es geschrieben stehet im geset Mose, mit freuden und liebden, durch David gerichtet.

19. Und stellte thorhüter in die thore am hause des HERRN, das nichts unreines hinein käme, an irgend einem dinge.

20. Und er nahm die obersten über hundert, und die mächtigen und herren im volcke, und alles landvolck, und führete den König hinab vom hause des HERRN, und brachten ihn durch das hohe thor am hause des Königes; und ließen den König sich auf den königlichen stuhl setzen.

21. Und alles landvolck war fröhlich, und die stadt war stille; aber Athalia ward mit dem schwert erwürgt. Das

Das 24. Capitel.

Joas übliche thaten, abgötterey, strafe und tod.

1. Das* war sieben jahr alt, da Jer könig ward, und regierete vierzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Sibja, von Bersaba.

* 2 Kön. 12, 1.

2. Und Joas that, was dem HERRN wohl gefiel, so lange der priester Joiada lebete.

3. Und Joiada gab ihm zwey weiber; und zeuete söhne u. töchter.

4. Darnach nahm Joas vor, das haus des HERRN zu erneuern.

5. Und versammelte die priester und Leviten, und sprach zu ihnen: Ziehet auß zu allen städren Juda, und samlet geld auß gangem Israel, das haus eures Gttes zu bessern jährlich; und eilet solcher zu thun. Aber die Leviten eilten nicht.

6. Da rief der könig Joiada dem vornemsten, und sprach zu ihm: Warum hast du nicht acht auf die Leviten, das sie eindringen von Juda und Jerusalem die Steuer, die Mose, der knecht des HERRN, gelehrt hat, die man sammlete unter Israel, zu der hütten des stifts?

* 2 Mos. 30, 12, 13.

7. Denn die gottlose Athalia, und ihre söhne, haben das haus Gttes zerissen; und alles, was zum hause des HERRN geheiligt war, haben sie an Baalim vermacht.

8. Da befahl der könig, das man eine lade machte, und setzte sie hauffen ins thor, am hause des HERN.

9. Und ließ aufrufen in Juda und zu Jerusalem, das man dem HERRN einbringen sollte die Steuer, von Mose dem knechte Gttes, auf Israel gelegt in der wüsten.

* 2 Mos. 30, 12, 13.

10. Da freueten sich alle obersten und alles volck, und brachtens, und warffens in die lade, bis sie voll ward.

11. Und wenns zeit war, das man die lade herbringen sollte, durch die Leviten, nach des königes befehl, (wenn sie sahen, das viel geld darinnen war,) so kam der schreiber des königes, und wer vom vornemsten priester befehl hatte, und schütteten die lade auß, und erugen sie wieder hin an ihren ort. So thaten sie alle sage, das sie geldes die menge zu haufe brachten.

12. Und der könig und Joiada* gaben den arbeitern, die da schaffeten am hause des HERRN; dieselben dingeten steinmeger und zimmerleute, zu erneuern das haus des HERRN: auch den meißlern an eisen und erß, zu bessern das haus des HERRN.

* 2 Kön. 22, 4.

13. Und die arbeiter arbeiteten, das die besserung im werck zunahm durch ihre hand; und machten das haus Gttes ganz fertig, und wohl zugerichtet, und machts veste.

14. Und da sie es vollendet hatten, brachten sie das übrige geld vor den könig und Joiada; davon machte man gefässe zum hause des HERN, geräth zum dienst und brandopfern, löffel, und goldene und silberne geräthe. Und sie opferten brandopfer bey dem haure des HERRN allewege, so lange Joiada lebete.

15. Und Joiada ward alt, und des lebens satt, und starb; und war hundert und dreyßig jahr alt, da er starb.

16. Und sie begruben ihn in der stadt David, unter die könige; darum, das er hatte wohl gethan an Israel, und an Gdt und seinem hause.

17. Und nach dem tode Joiada kamen die obersten in Juda, und beteten den könig an; da gehorchte ihnen der könig.

18. Und sie vertrieffen das haus des HERRN, des Gttes ihrer väter, und dienet den häynen und gäßen. Da kam der zorn über Juda und Jerusalem, um dieser ihrer schuld willen.

19. Er sandte aber propheten zu ihnen, das sie sich zu dem HERRN bekehren sollten; und die bezeugten sie, aber sie nahmens nicht zu ohren.

* c. 33, 10.

20. Und der Geist Gttes zog an Zacharia, den sohn Joiada, des priesters, der trat oben über das volck, und sprach zu ihnen: So spricht Gdt: Warum übertretet ihr die gebote des HERRN, das euch nicht gelingen wird? denn* ihr habet den HERRN verlassen, so wird er euch wieder verlassen.

* c. 15, 2.

21. Aber sie machten einen bund wider ihn, und* heimigten ihn nach dem gebote des königes, im hofe am hause des HERRN.

* Matth. 23, 35. Ebr. 11, 37.

22. Und

22. Und der König Joas gedachte nicht an die barmherzigkeit, die Jojada, sein vater, an ihm gethan hatte, sondern erwürgete seinen sohn. Da er aber starb, sprach er: Der HERR wirds sehen und suchen.

23. Und da das jahre um war, zog herauf das heer der Syrer, und kamen in Juda und Jerusalem, und verderbten alle obersten im volck; und allen ihren raub sandten sie dem Könige zu Damascus.

24. Denn der Syrer macht kam mit wenig männern; noch gab der HERR in ihre hand eine sehr grosse macht; darum, daß sie den HERRN, ihrer väter GOTT, verlassen hatten. Auch übeten sie an Joas srafte.

25. Und da sie von ihm zogen, liefen sie ihn in grossen frantcheiten. Es machten aber seine knechte einen bund wider ihn, um des bluts willen der kinder Jojada, des priesters, und erwürgete ihn auf seinem bette, und er starb. Und man begrub ihn in der stadt David, aber nicht unter der Könige gräber. * 2 Kön. 12. 20.

26. Die aber den bund wider ihn machten, waren diese: Esabab, der sohn Simaath, der Ammonitin, und Josabab, der sohn Simrich, der Moabitin.

27. Aber seine söhne, und die summa, die unter ihm versammelt war, und der bau des hauses Gottes, siehe, die sind beschrieben in der historia im buch der Könige. Und sein sohn Amasia ward König an seine statt.

Das 25. Capitel.

Regierung Amasia, Königs in Juda.

1. Fünf* und zwanzig jahre alt war Amasia, da er König ward, und regierte neun und zwanzig jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Joabab von Jerusalem. * 2 Kön. 14. 2.

2. Und er that, was dem HERRN wohlgefiel; doch nicht von ganzem herzen.

3. Da nun sein Königreich beträufet war, erwürgete er seine knechte, die den König, seinen vater geschlagen hatten. * e. 24. 25.

4. Aber ihre kinder tödtete er nicht. Denn also stehts* geschrieben im gesetz, im buch Mose, da der HERR gebet, und spricht: Die väter, sollen nicht sterben für die kinder, noch die kinder für die väter; sondern ein ieglicher soll um seiner sünde willen sterben. * 5 Mos. 24. 16. 17.

5. Und Amasia brachte zu haufe Juda, und stellte sie nach der väter häusern, nach den obersten über tausend und über hundert, unter ganz Juda und Benjamin; und zählte sie von zwanzig jahren und darüber, und fand ihrer drey hundert, tausend außerlesen, die ins heer ziehen mochten, und spieße und schilde führen konnten.

6. Dazu nahm er an auß Israel hunderttausend starke kriegsleute, um hundert centner silbers.

7. Es kam aber ein mann Gottes zu ihm, und sprach: König, laß nicht das heer Israel mit dir kommen; denn der HERR ist nicht mit Israel, noch mit allen kindern Ephraim.

8. Denn so du kommest, daß du eine fähigkeit beweisest im freit, wird GOTT dich fallen lassen vor deinen feinden. Denn bey GOTT stehet die kraft zu helfen und fallen zu lassen.

9. Amasia sprach zum manne Gottes: Was soll man denn thun mit den hundert centnern, die ich den kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der mann Gottes sprach: Der HERR hat noch mehr, denn das ist, das er dir geben kan.

10. Da sonderte Amasia die kriegsknechte ab, die zu ihm auß Ephraim kommen waren, daß sie an ihren ort hin gingen. Da ergrimmete ihr zorn wider Juda sehr, und zogen wieder an ihren ort mit grimigem zorn.

11. Und Amasia ward getroffen, und führte sein volck auß, und zog auß ins Galtthal, und schlug der kinder von Seir zehen tausend.

12. Und die kinder Juda singen ihrer zehen tausend lebendig, die führten sie auf die spitze eines felsens, und stürzten sie von der spitzen des felsens, daß sie alle zerbröckelten.

13. Aber die kriegsknechte, die Amasia hatte widerum lassen ziehen, daß sie nicht mit seinem volck zum freit zögen, thaten sich nieder in den städten Juda, von Samaria an bis gen Bethhoron, und schlügen ihrer drey tausend, und nahmen viel raubes.

14. Und da Amasia wieder kam von der Edomiter schlacht, brachte er die götter der kinder von Seir, und stellte sie ihm zu gßtern; und betete an vor ihnen, und räucherete ihnen.

15. Da ergrimmete der zorn des HERRN

HERR über Amasia, und sandte einen propheten zu ihm, der sprach zu ihm: Warum suchest du die götter des volcks, die ihr volck nicht kon- ten erretten von deiner hand?

16. Und da er mit ihm redete, sprach er zu ihm: Hat man dich zu des königes rath gemacht? Höre auf, warum wilst du geschlagen seyn? Da hörte der prophet auf, und sprach: Ich mercke wohl, daß GOTT sich berathen hat dich zu verderben, daß du solches gethan hast, und gehorchest meinem rath nicht.

17. Und Amasia, * der könig Juda, ward raths, und sandte hin zu Joas, dem sohn Joabas, des sohns Jehu, dem könige Israel, und ließ ihm sa- gen: Komm, laß uns mit ein ander besehen. * 2 Kön. 14, 8.

18. Aber Joas, der könig Israel, sandte zu Amasia, dem könige Juda, und ließ ihm sagen: Der * dorn- strauch im Libanon sandte zum ced- dem im Libanon, und ließ ihm sa- gen: gib deine tochter meinem sohn zum weibe. Aber das wild im Li- banon ließ über den dornstrauch, und zertrat ihn. * Richt. 9, 14.

19. Du gedencst: Siehe, ich habe die Edomiter geschlagen; des er- z- herst dich dein berg, und suchest ruhm. Nun bleibe daheim; warum rin- gest du nach unglück, daß du fallest, und Juda mit dir?

20. Aber Amasia gehorchte nicht; denn es geschach von GOTT, daß sie gegeben wurden in die hand; dar- um, daß sie die götter der Edomiter gesucht hatten.

21. Da zog Joas, der könig Israel, herauf, und besahen sich mit einan- der, er und Amasia, der könig Juda, zu Beth Semes, die in Juda liegt.

22. Aber Juda ward geschlagen vor Israel; und * flohen ein iegli- cher in seine hütte. * 2 Sam. 18, 17.

23. Aber Amasia den könig Juda, den sohn Joas, griff Joas, der sohn Joabas, der könig Israel, zu Beth- Semes; und brachte ihn gen Jeru- salem, und riß ein die mauern zu Jerusalem, vom thor Ephraim an bis an das ecsthor, vier hundert el- len lang.

24. Und alles gold und silber, und alle gefässe, die vorhanden waren im hause Gottes, bey Dede Edom, und in dem schatz im hause des königes, und die kinder zum pflande, nahm er mit sich gen Samaria.

25. Und Amasia, der sohn Joas, der könig Juda, lebete nach dem tod Joas, des sohns Joabas, des künig- ges Israel, funfzehn jahr.

26. Was aber mehr von Amasia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, siehe, das ist geschrieben * im buch der künig Juda und Israel. * 2 Kön. 14, 1.

27. Und von der zeit an, da Ama- sia von dem Herrn abwich, * mach- ten sie einen bund wider ihn zu Je- rusalem; er aber flohe gen Lachis. Da sandten sie ihn nach gen Lachis, und tödten ihn daselbst. * e. 24, 25.

28. Und sie brachten ihn auf roß- sen, und * begruben ihn bey seine vä- ter in der stadt Juda. * 2 Kön. 9, 28.

Das 26. Capitel.

Ufia rühret und wird außsätzig.

1. * 24. * nahm das ganze volck Ju- da Ufia, der war sechsehen jahr alt, und machten ihn zum künig an seines vaters Amasia statt. * 2 Kön. 14, 21.

2. Derselbe kauete Cloth, und brachte sie wieder an Juda, nachdem der künig entschlafen war mit sei- nen vätern.

3. Sechsehen jahr alt war Ufia, da er künig ward, und regierte zwen und funfzig jahr zu Jerusalem. Seine mutter hieß Jechasia von Jerusalem.

4. Und er that, * das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater Amasia gethan hatte. * e. 25, 2.

5. Und er suchte GOTT, so lange Sacharia lebete, der lehrer in den gesichten Gottes; und so lange er den HERRN suchte, ließ ihm GOTT gelingen.

6. Denn er zog auß, und striffe wider die Philister, und zerriß die mauern zu Gath, und die mauern zu Jabne, und die mauern zu Asdod; und baute städte um Asdod, und unter den Philistern.

7. Denn GOTT half ihm wider die Philister, wider die Araber, wider die zu Sir Baal, und wider die Meze- niter.

8. Und die Ammoniter gaben Ufia geschenke, und er ward berühmt, bis in kommt in Egypten; denn er ward immer stärker und stärker.

9. Und Ufia baute thürne zu Je- rusalem am ecsthor, und am thal- sthor, und an andern ecken, und be- festigte sie. 10. Er

478 **Usia vorwieg wird gestraft.** Das 2. Buch (8.26.27.) Jotham König.

10. Er bauete auch schlöffer in der wästen, und grub viel brunnen; denn er hatte viel viehes, beyde in den auen und auf den ebenen; auch ackerleute und weingärtner an den bergen, und am Carmel, denn er hatte lust zu ackerwerk.

11. Und Usia hatte eine macht zum streit, die ins heer zogen, von kriegsknechten, in der zahl gerechnet, unter der hand Jeiel, des schreibers, und Maaseja, des amtmanns, unter der hand Hanania, aus den obersten des königes.

12. Und die zahl der vornehmsten väter unter den starken kriegern war zwey tausend und sechs hundert.

13. Und unter ihrer hand die heermacht drey hundert tausend, und sieben tausend, und fünf hundert zum streit geschikt, in heerstrafe, zu helfen dem könige wider die feinde.

14. Und Usia schickte ihnen, für das ganze heer, schilde, spieße, helme, panger, bogen, und schleudersteine.

15. Und machte zu Jerusalem bruckwehren fünftlich, die auf den thüren und ecken seyn sollten, zu schiessen mit Pfeilen, und grossen steinen. Und sein geruch kam weit auß; darum, das ihm sonderlich geholfen ward, bis er mächtig ward.

16. Und da er mächtig worden war, erhob sich sein he. zu seinem verderben. Denn er vergriff sich an dem HERRN, seinem GOTT, und ging in den tempel des HERRN, zuräuchern auf dem räuchaltar.

17. Aber Marja, der priester, ging ihm nach, und achtzig priester des HERRN mit ihm redliche leute.

* 1 Chron. 7. 10.

18. Und sturden wider Usia, den König, und sprachen zu ihm: Es gebühret dir, Usia, nicht zu räuchern dem HERRN, sondern den priestern. * Narons kindern, die zu räuchern geheiligt sind. Gehe herauß auß dem heiligtum, denn du vergreiffest dich; und es wird dir keine ehre seyn vor GOTT, dem HERRN.

* 4 Mos. 18. 7.

19. Aber Usia ward zornig, und hatte ein räuchfaß in der hand. Und da er mit den priestern murrete, fuhr der aussatz auß an seiner stirn vor den priestern, im hause des HERRN, vor dem räuchaltar.

20. Und Maria, der oberste priester, wandte das haupt zu ihm, und alle priester, und sihe, da war er aussätzig an seiner stirn; und sie stießen ihn von dannen. Er eilte auch selbst herauß zu gehen, denn seine plage war vom HERRN.

21. Also war Usia, der König, aussätzig bis an seinen tod, und wohnte in einem besondern hause aussätzig; denn er ward verstoßen vom hause des HERRN. Jotham aber sein sohn, stund des königes hause vor, und richtete das volk im lende.

22. Was aber mehr von Usia zu sagen ist, beyde das erste und das letzte, hat beschrieben der prophet * Jesaja, der sohn Amos. * Er. 1. 1.

23. Und Usia entschlief mit seinen vätern; und sie begruben ihn bey seine väter im acker bey dem begräbnis der könige, denn sie sprachen: Er ist aussätzig. Und Jotham, sein sohn, ward König an seine statt.

Das 27. Capitel.

Jotham machet ihm die Ammoniter zinsbar.

1. Jotham war * fünf und zwanzig Jahr alt, da er König ward, und regierte sechsehen Jahr zu Jerusalem. Ein m. ter hieß Jerusa, eine tochter * Zadok. * 2 Kön. 15. 35.

2. Und that, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater Usia gethan hatte, ohne, das er nicht in den tempel des HERRN ging; und das volk sich noch verderbete.

3. Er bauete das hohe thor am hause des HERRN; und an der mauren Ophel bauete er viel.

4. Und bauete die städte auf dem gebirge Juda; und in den wäldern bauete er schlöffer und thürne.

5. Und er stritt mit dem könige der kinder Ammon, und er ward ihrer mächtig, das ihm die kinder Ammon dasselbe Jahr gaben hundert centner silbers, sechen tausend cor weizen, und sechen tausend cor gesten. So viel gaben ihm die kinder Ammon auch im andern und im dritten Jahr.

6. Also ward Jotham mächtig; denn er richtete seine wege vor dem HERRN, seinem GOTT.

7. Was aber mehr von Jotham zu sagen ist, und alle seine streite, und seine wege, sihe, das ist geschrieben * im buch der könige Israel und Juda.

* 2 Kön. 15. 32.

8. Jotham

8. Fünf und zwanzig Jahr alt war er, da er König ward, und regierte sechzehn Jahr zu Jerusalem.

9. Und Jotham entschlief mit seinen Vätern; und sie begruben ihn in der Stadt David. Und sein Sohn Abas ward König an seine Statt.

Das 28. Capitel.

Von Abas und seinem gottlosen Wesen.

1. Abas war zwanzig Jahr alt, da er König ward, und regierte sechzehn Jahr zu Jerusalem; und es ist nicht, das ihm HERR wohl gefiel, wie sein Vater David;

* 2 Kön. 16, 1.

2. Sondern wandelte in den Wegen der Könige Israel. Dazu machte er gegossene Bilder Baalim,

3. Und räucherte im Thal der Kinder Hinom, und verbrannte seine Söhne mit Feuer, nach dem Gräuel der heiden, die der HERR vor den Kindern Israel vertrieben hatte.

* 5 Mos. 18, 9. 10. 1 Kön. 14, 24.

4. Und opferte und räucherte auf den Höhen, und auf den Hügeln, und unter allen grünen Bäumen.

* 1 Kön. 14, 23.

5. Darum gab ihn der HERR, sein Gott, in die Hand des Königes zu Syrien, daß sie ihn schlügen, und einen großen Haufen von den Ketten gefangen wegführen, und gen Damascus brachten. Auch ward er gegeben unter die Hand des Königes Israel, daß er eine große Schlacht an ihm that.

6. Denn Hefah, der Sohn Nemasia, schlug in Juda hundert und zwanzig tausend auf einen Tag, die alle rechtliche Leute waren; darum, daß sie den HERRN, ihrer Väter Gott, verließen.

7. Und Sichri ein gewaltiger in Ephraim, erwürgete Maaseja, den Sohn des Königes, und Asritam, den Hausfürsten, und Elkana, den nächsten nach dem Könige.

8. Und die Kinder Israel führten gefangen Weg von ihren Brüdern zwey hundert tausend Weiber, Söhne und Töchter, und nahmen dazu großen Raub von ihnen, und brachten den Raub gen Samaria.

9. Es war aber dafelbst ein Prophet des HERRN, der hieß Oded, der ging herauf dem Heer entgegen, das gen Samaria kam, und sprach zu ihnen: Siehe, weil der HERR, euer Vater Gott, über Juda zornig ist, hat er sie in eure Hände gegeben; ihr aber habt sie erwürgt, so gräulich, daß es in den Himmel reißet.

10. Nun gedenket ihr die Kinder Juda und Jerusalem euch zu unterwerfen zu knechten und Mägden. Ist das denn nicht Schuld bey euch wider den HERRN, euren Gott?

11. So gehorchet mir nun, und bringet die Gefangenen wieder hin, die ihr habt weggeführt aus euren Brüdern: denn des HERRN Zorn ist über euch ergrimmet.

12. Da machten sich auf eilfliche unter den Vornehmsten der Kinder Ephraim; Maria, der Sohn Johanan, Berechja, der Sohn Mesilmoth, Jehistia, der Sohn Salum, und Amasa, der Sohn Hadlai, wider die, so auß dem Heer kamen.

13. Und sprachen zu ihnen: Ihr sollt die Geangenen nicht heren bringen: denn ihr gebenedet nur Schuld vor dem HERRN über uns, auf daß ihr unsere Sünde und Schuld desto mehr machet: Denn es ist zu vor der Schuld zuviel, und der Zorn über Israel erzürmet.

14. Da ließen die gekarnischten die Gefangenen und den Raub vor den Obersten, und vor der ganzen Gemeinde.

15. Da stunden auf die Männer, die jetzt mit Namen genennet sind, und nahmen die Gefangenen, und alle, die bloß unter ihnen waren, zogen sie an von dem geraubten; und kleideten sie, und zogen ihnen Schuh an und gaben ihnen zu essen und zu trincken, und salbten sie, und führten sie auf Eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho zur Palmenstadt bey ihre Brüder; und kamen wieder gen Samaria.

* 5 Mos. 34, 3.

16. Zu derselbigen Zeit sandte der König Abas zu den Königen von Assur, daß sie ihm hülften.

17. Und es kamen abermal die Edomiter, und schlügen Juda, und führten eilfliche Weg.

18. Auch

18. Auch thäten sich die Philister nieder in den städten, in der aue, und gegen mittag Juda; und gemonnen Beth Semes, Mazon, Gederoth und Socho mit ihren töchtern, und Thimna mit ihren töchtern, und Simso mit ihren töchtern; und wohneten drinnen.

19. Denn der HERR demüthigte Juda um Ahas willen, des Königes Juda; darum, daß er Juda bloß machte, und vergriff sich an dem HERRN.

20. Und es kam wider ihn Tiglath Pilnezer, der König von Assur, der belagerte ihn, aber er konnte ihn nicht gewinnen.

21. Denn Ahas theilte das haus des HERRN, und das haus des Königes, und der obersten, das er dem Könige zu Assur gab; aber es half ihn nichts.

22. Dazu in seiner noth machte der König Ahas des vergreiffens am HERRN noch mehr;

23. Und opferte den göttern zu Damaskon, die ihn geschlagen hatten, und sprach: Die götter der Könige zu Syrien helfen ihnen; darum wil ich ihnen opfern, daß sie mir auch helfen. So doch dieselben ihm und dem ganzen Israel ein fall waren.

24. Und Ahas brachte zu hause die gefässe des hauses Gottes, und samlete die gefässe im hause Gottes, und schloß die thüren zu am hause des HERRN; und machte ihm altäre in allen winkeln zu Jerusalem.

25. Und in den städten Juda hin und her, machte er höben zu räuchern andern göttern; und verhetete den HERRN, seiner väter Gott.

26. Was aber mehr von ihm zu sagen ist, und alle seine wege, beyde ersten und letzten, siehe, das ist geschrieben im buch der Könige Juda und Israel. * 2 Kön. 16. 1. seq.

27. Und Ahas einschloß mit seinen vätern, und sie begruben ihn in der stadt zu Jerusalem; aber sie brachten ihn nicht unter die gräber der Könige Israel. Und sein sohn Jechiskia ward König an seine statt.

Das 29. Capitel.

Jechiskia richtet den rechten gottes dienst wieder an.

1. Jechiskia war fünf und zwanzig jahre alt, da er König

ward, und regierete neun und zwanzig jahre zu Jerusalem. Seine mutter hieß Abia, eine tochter Sacharia. * 2 Kön. 18. 1.

2. Und er that, das dem HERRN wohl gefiel, wie sein vater David.

3. Er that auf die thüren am hause des HERRN, im ersten monden des ersten jahres seines Königreichs, und bevestigte sie.

4. Und brachte hinein die priester und Leviten; und versammlete sie auf der breiten gasse gegen morgen.

5. Und sprach zu ihnen: Höret mir zu, ihr Leviten: Heiligt euch nun, daß ihr heiligt das haus des HERRN, eurer väter Gottes, und thut heraus den unstat aus dem heiligthum.

6. Denn unsere väter haben sich vergriffen, und gethan, das dem HERRN, unserm Gott, übel gefället, und haben ihn verlassen. Denn sie haben ihr angehöret von der wohnung des HERRN gewandt, und den rücken zugekehrt.

7. Und haben die thür an der halle ausgeschloffen, und die lampen ausgelöschet, und kein räucherwerk geräuchert, und kein brandopfer gethan im heiligthum, dem Gott Israel. * c. 28. 24.

8. Daher ist der zorn des HERRN über Juda und Jerusalem kommen, und hat sie gegeben in zerstreunung und verwüstung, daß man sie anpfeiffet, wie ihr mit euren augen sehet. * c. 30. 7.

9. Denn siehe, um dasselben willen sind unsere väter gefallen durch schwert; unsere söhne, töchter und weiber sind weggeführt.

10. Nun habe ichs im sinn, einen bund zu machen mit dem HERRN, dem Gott Israel; daß sein zorn und Grimm sich von uns wende.

11. Nun, meine söhne, seyd nicht hinfällig; dann euch hat der HERR erwählet, daß ihr vor ihm stehen sollet, und daß ihr seine diener und räucherer seyd.

12. Da machten sich auf die Leviten: Mahath, der sohn Amasai, und Joel, der sohn Asaria, aus den kindern der Kabbither. Aus den kindern aber Merari: Kis, der sohn Abdi, und Asaria, der sohn Jechaleel. Aber aus den kindern der Gersoniter: Joab, der sohn Simma, und Eden, der sohn Joab.

13. Und

13. Und aus den kindern Eliza-
phan: Simri und Jeiel. Und
aus den kindern Issaph: Sacharia
und Mathania.

14. Und aus den kindern Heman:
Schiel und Gemei. Und aus den
kindern Jeduthun: Semaja und
Uziel.

15. Und sie versammelten ihre
brüder, und heiligten sich, und gin-
gen hinein nach dem gebot des Kö-
niges, aus dem wort des HERRN,
zu reinigen das haus des HERRN.

16. Die priester aber gingen hin-
ein inwendig in das haus des
HERRN, zu reinigen, und thären
alle unreinigkeit (die im tempel des
HERRN finden ward,) auf den
hof am hause des HERRN; und
die Leviten nahmen sie auf, und tru-
gen sie hinaus in den bach Kidron.

17. Sie trugen aber an am ersten
tage des ersten monden sich zu heil-
igen; und am achten tage des
monden gingen sie in die halle des
HERRN, und heiligten das haus
des HERRN acht tage; und vol-
leendeten es im sechzehnten tage des
ersten monden.

18. Und sie gingen hinein zum Kö-
nige Hiskia, und sprachen: Wir
haben gereinigt das ganze haus
des HERRN, den brandopfers-
altar, und alle seine geräthe den tisch
der schaubrote, und alle seine ge-
räthe;

19. Und alle gefäße, die der könig
Ahas, da er könig war, wegge-
worfen hatte, da er sich versündigte, die
haben wir zugerichtet und geheili-
get; siehe, sie sind vor dem altar des
HERRN.

20. Da machte sich der könig Hiskia
frühe auf, und versammelte die
obersten der stadt, und ging hinauf
zum hause des HERRN.

21. Und brachten herzu sieben läm-
mer, sieben widder, sieben lämmer,
und sieben ziegenböcke zum sünd-
opfer, für das königreich, für das
heiligthum, und für Juda, und er
sprach zu den priestern, den kindern
Aaron, daß sie opfern sollten auf
dem altar des HERRN.

22. Da schlachteten sie die rinder,
und die priester nahmen das blut,
und sprengten es auf den altar;
und schlachteten die widder, und
sprengten das blut auf den altar;
und schlachteten die lämmer, und
sprengten das blut auf den altar.

23. Und brachten die böcke zum
sündopfer vor dem könig und der
gemeine, und legten ihre hände
auf sie.

24. Und die priester schlachteten
sie, und entzündeten ihr blut auf
dem altar, zu verzeihen das ganze
Israel. Denn der könig hatte be-
fohlen, brandopfer und sündopfer
zu thun für das ganze Israel.

25. Und er stellet die Leviten im
hause des HERRN mit cymbeln,
psalter und harfen, wie es David
befohlen hatte, und Gad, der schauer
des königes, und der prophet Na-
than; denn es war des HERRN
gebot durch seine propheten.

* 1 Chron. 26, 1.
26. Und die Leviten stunden mit
den säftenpielen Davids, und die
priester mit den trommeten.

* Es. 3, 10.
27. Und Hiskia hieß sie brand-
opfer thun auf dem altar. Und um
die zeit, da man anfang das brand-
opfer, fing auch an der gesang des
HERRN, und die trommeten, und
auf mannigleyen säftenpielen Da-
vids, des königes Israel.

28. Und die ganze gemeine betete
an, und der gesang der sänger, und
das trommeten der trommeter,
währete alles, bis das brandopfer
aufgerichtet war.

29. Da nun das brandopfer auf-
gerichtet war, beugete sich der Kö-
nig, und alle, die bey ihm vorhanden
waren, und beteten an.

30. Und der könig Hiskia, samme-
len obersten, hieß die Leviten den
HERRN loben mit dem gerichte
Davids, und Issaph, des schauers.
Und sie lobeten mit freuden, und
neigten sich, und beteten an.

* 2 Mos. 34, 8.

31. Und Hiskia antwortete, und
sprach: Nun habet ihr eure hände
gefüllet dem HERRN; tretet hin-
zu, und bringet her die opfer und
lobopfer zum hause des HERRN.
Und die gemeine brachte herzu opfer
und lobopfer, und iederman frey-
williges hergens brandopfer.

32. Und die zahl der brandopfer,
so die gemeine herzu brachte, war
siebenzig rinder, hundert widder,
und zwey hundert lämmer; und sol-
ches alles zu brandopfer dem HERRN.

33. Und sie heiligten sechs hundert
rinder und drey tausend schaafe.

X 34. Aber

34. Über der priester waren * zu wenig, und konten nicht allen brandopfern die hauf abziehen; darum nahmen sie ihre brüder die Leviten, bis das werck außgerichtet ward, und bis sich die priester heiligten. Denn die Leviten sind leichter zu heiligen, weder die priester. * c. 30. 3.

35. Auch war der brandopfer viel mit dem * fest der danckopfer und tranckopfer zu den brandopfern. Also ward das amt am hause des HERRN fertig. * 3 Mos. 3. 3.

36. Und Histia freuete sich sammt allem volck, das man mit GOTT bereit war worden; denn es geschach eilend.

Das 30. Capitel.

Aufkufung und haltung des passah.

1. Und Histia sandte hin zum ganzen Israel und Juda; und schrieb brieffe an Ephraim und Manasse, das sie kämen zum hause des HERRN gen Jerusalem, * passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel. * c. 35. 1.

2. Und der könig bielt einen rath mit seinen obersten, und der ganzen gemeine zu Jerusalem, das passah zu halten im andern monden.

3. Denn sie konten nicht halten zur selben zeit; darum, das der priester nicht genug geheiligt waren, und das volck noch nicht zu hause kommen war gen Jerusalem.

4. Und es gefiel dem könige wohl, und der ganzen gemeine.

5. Und bestelleten, das solches außgerufen würde durch ganz Israel, von Berseba an bis gen Dan, das sie kämen, passah zu halten dem HERRN, dem GOTT Israel, zu Jerusalem: denn es war lange nicht gehalten, wie es geschrieben stehet.

6. Und die läuffer gingen hin, mit den brieffen von der hand des königes und seiner obersten, durch ganz Israel und Juda, auß dem befehl des königes, und sprachen: Ihr kinder Israel, bekehret euch zu dem HERRN, dem GOTT Abraham, Isaac und Israel, so wird er sich kehren zu den übrigen, die noch übriz unter euch sind auß der hand der könige zu Assur.

7. Und seyd nicht wie eure väter und brüder, die sich am HERRN, ihrer väter GOTT, vergrieffen, und er sie gab in eine verwüstung, wie ihr selber sehet.

8. So seyd nun nicht halesstarrig wie eure väter, sondern gebet eure hand dem HERRN, und kommet zu seinem heiligthum, das er geheiligt hat ewiglich, und dienet dem HERRN, eurem GOTT, so wird sich der grimme seines zorns von euch wenden.

9. Denn so ihr euch bekehret zu dem HERRN, so werden eure brüder und kinder, barmherzigkeit haben vor denen, die sie gefangen halten, das sie wieder in das land komen, Denn der HERR, euer GOTT, ist gnädig und barmherzig, und wird sein angeicht nicht von euch wenden, so ihr euch zu ihm bekehret.

10. Und die läuffer gingen von einer stadt zur andern, im lande Ephraim und Manasse, und bis gen Sebulon; aber sie * verlasteten sie, und spotteten ihrer. * 1 Mos. 19. 14.

11. Doch etliche von Asser und Manasse und Sebulon demüthigten sich, und kamen gen Jerusalem.

12. Auch kam GOTTes hand in Juda, das er ihnen gab einen leyherg, zu thun nach des königes und der obersten gebot, auß dem wort des HERRN.

13. Und es kam zu hause gen Jerusalem ein groß volck, zu halten das fest der ungesäueren brote, im andern monde, eine sehr grosse gemeine.

14. Und sie machten sich auf, und thäten ab die altäre, die zu Jerusalem waren, und alle räucherwercke thäten sie weg, und warfen sie in den bach Kidron.

15. Und schlachteten das passah, * am vierzehnten tage des andern monden. Und die priester und Leviten bekanten ihre schande, und heiligten sich, und brachten die brandopfer zum hause des HERRN. * 4 Mos. 9. 11.

16. Und stunden in ihrer ordnung, wie sichs gebühret, nach dem gezehe Mose, des mannes GOTTes. Und die priester sprengeten das blut von der hand der Leviten.

17. Denn ihrer waren viel in der gemeine, die sich nicht geheiligt hatten; darum schlachteten die Leviten, das passah für alle, die nicht rein waren, das sie dem HERRN geheiligt wurden.

18. Auch war des volcks viel von Ephraim, Manasse, Issachar und Sebulon, die nicht rein waren, sondern

bernassen das osterlamm 4 zwar, aber doch nicht, * wie geschrieben steht. Denn Hiskia das für sie, und sprach: Der Herr, der gütig ist, wird gnädig sehn.

(Erad. nicht wie c.) * 2 Mos. 12. 3. sq. 19. Allen, die sehr herz schickten Gott zu suchen, den HERRN, den Gott ihrer väter, und nicht um der heiligen reinigkeit willen.

20. Und der HERR erhörte Hiskia, und heilte das volck.

21. Also hielten die kinder Israel, die zu Jerusalem funden wurden, das fest der umgesauerten brote sieben tage mit grosser freude. Und die Leviten und priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken sängerspielen des HERRN.

22. Und Hiskia redete * herglichen mit allen Leviten, die einen guten verstand hatten am HERRN. Und sie assen das fest über sieben tage, und opfereten danckopfer, und dancketen dem HERRN, ihrer väter Gott. * c. 32. 6.

23. Und die ganze gemeine ward raths, noch andere sieben tage zu halten; und hielten auch die sieben tage mit freuden.

24. Denn Hiskia, der könig Juda, gab eine hebe für die gemeine, tausend farren, und sieben tausend schaafe. Die obersten aber gaben eine hebe für die gemeine, tausend farren, und zehen tausend schaafe. Also heiligten sich der priester viel.

25. Und es freueten sich die ganze gemeine Juda, die priester und Leviten, und die ganze gemeine, die aus Israel kommen waren, und die fremdlinge, die aus dem lande Israel kommen waren, und die in Juda wohnten.

26. Und war eine grosse freude zu Jerusalem. Denn sint der zeit Salomo, des söhnes David, des königes Israel, war solches zu Jerusalem nicht gewesen.

27. Und die priester und die Leviten funden auf, und segneten das volck, und ihre stimme ward erhört; und ihr geber kam hinein vor seine heilige wohnung im himmel.

Das 31. Capitel.

Absetzung der abgötterey, verordnung der priester und Leviten.

1. Und da diß alles war aufgericht, zogen hinaus alle Israeliten, die unter den städten Ju-

da funden wurden, und zerbrachen die säulen, und hieben die hähne ab, und brachen ab die höhen und altäre aus ganzem Juda, Benjamin, Ephraim und Manasse, bis sie sie gar aufräumeten. Und die kinder Israel zogen alle wieder zu ihrem gut in ihre städte.

2. Hiskia aber stellte die priester und Leviten in ihre ordnung, einen ieglichen nach seinem amte, beide der priester und Leviten, zu brandopfern und danckopfern, das sie dienten, dancketen und lobeten in den thoren des lagers des HERRN.

3. Und der könig gab sein theil von seiner habe zu brandopfern des morgens und des abends, und zu brandopfern des sabbaths, und neumonden, und festen: wie es geschrieben steht im gesetz des HERRN. * 4 Mos. 28. 27.

4. Und er sprach zum volck, das zu Jerusalem wohnte, das sie theil gäben den priestern und Leviten, auf das sie könnten desto härter anhalten am gesetz des HERRN.

5. Und da das wort aufkam, gaben die kinder Israel viel erflinge vom getreyde, wolt, öl, honig, und allerley einkommens vom selbe; und allerley zehenten brachten sie viel hinein. * 2 Mos. 23. 19. 5 M. 14. 22.

6. Und die kinder Israel und Juda, die in den städten Juda wohnten, brachten auch zehenten von rindern und schafen, und zehenten von dem geheiligsten, das sie dem HERRN, ihrem Gott, geheiligt hatten, und machten die einen häusen, und da einen haufen.

7. Im dritten monden fingen sie an häufen zu legen, und im siebensten monden richteten sie es auf.

8. Und da Hiskia mit den obersten hinein ging, und sahen die häufen, lobeten sie den HERRN, und sein volck Israel.

9. Und Hiskia fragete die priester und Leviten um die häufen.

10. Und Maria, der priester, der vornehmste im hause Sadok, sprach zu ihm: Sint der zeit man angefangen hat die hebe zu bringen ins haus des HERRN, haben wir gesessen und sind satt worden, und ist noch viel überblieben; denn der HERR hat sein volck gesegnet, darum ist dieser haufe überblieben.

11. Da befahl der König, daß man Kassen zu erichten solte, am haufe des HENNI. Und sie bereiteten sie zu.

12. Und thäten hinein die hebe, die zehenten, und das geheiligte, treulich. Und über dasselbewar fürst Chanania, der Levit, und Simej, sein bruder, der andere;

13. Und Zehiel, Asaja, Nagath, Afahel, Jerimoth, Soadai, Eliel, Jesmachja, Mahath, und Benaja, Verordrer von der hand Chanania, und Simej seines bruders, nach befehl des Königs Hiskia. Uer Asarja war fürst im haufe GDes.

14. Und Kore, der sohn Semna, der Levit, der thorthüter gegen morgen, war über die freiwilligen gaben GDes, die dem HENNI zur hebe gegeben wurden, und über die allerheiligsten.

15. Und unter seiner hand waren: Eden, Mithamin, Jesua, Semaja, Amaria und Sachania, in den städten der priester, auf glauben, daß sie geben solten ihren brüdern, nach ihrer ordnung, dem kleinsten wie dem größten.

16. Dazu denen die gerechnet wurden für mannsbilde, von drey jahre alt und drüber, unter allen, die in das haus des HENNI gingen, ein iezlicher an seinem tage, zu ihrem amte in ihrer hut, nach ihrer ordnung.

17. Auch die für priester gerechnet wurden im haufe ihrer väter, und die Leviten, von zwanzig jahren und drüber, in ihrer hut, nach ihrer ordnung.

18. Dazu die gerechnet wurden unter ihre kinder, weiber, söhne und töchter, unter der gangen gemeine; denn sie heiligten treulich das geheiligte.

19. Auch waren männer mit namen benennet unter den kindern Aaron, den priestern, auf den feldern der vorstädte in allen städten, daß sie theil gäben allen mannsbilden unter den priestern, und allen, die unter die Leviten gerechnet wurden.

20. Also that Hiskia im gangen Juda: und that, was gut, recht und wahrhaftig war vor dem HENNI, seinem GDe.

21. Und in allem thun, das er anfang, am dienste des Hauses GDes, nach dem geset und gebot, zu suchen seinen GDe; das that er von ankem berge, darum hatte er auch

Das 32. Capitel.

Hiskia wunderbare beschöpfung wider Sanherib.

1. Nach diesen geschichten und treue, kam Sanherib, der König zu Assur, und zog in Juda, und lagerte sich vor die besten städte, und gedachte sie zu sich zu reißen.

2. Und da Hiskia sahe, daß Sanherib kam, und sein angehört stand zu streiten wider Jerusalem;

3. Ward er raths mit seinen obersten und gewaltigen, zu zudecken die wasser von den brunnen, die drauffen vor der stadt waren; und sie hielten ihm.

4. Und es versammelte sich ein groß volck, und deckten zu alle brunnen und fließende wasser mitten im lande, und sprachen: Daß die Könige von Assur nicht viel wassers finden, wenn sie kommen.

5. Und er ward getrost, und bauete alle mauern, wo sie lüchlich waren, und machte thürne drauf, und bauete drauffen noch eine andere mauer, und befestigte Milla an der stadt David; und machte viel wasser und schilde.

6. Und stellte die hauptleute zum streit neben das volck. Und sammelte sie zu sich auf die breite gasse am thor der stadt, und redete: herlich mit ihnen, und sprach: c. 25, 27.

7. Send getrost und frisch fürchtet euch nicht, und zaget nicht vor dem Könige von Assur, noch vor alle dem haufen, der den ihm ist: denn es ist ein größter mit uns, weder mit ihm.

8. Mit ihm ist ein fleischlicher arm, mit uns aber ist der HENNI, unser GDe, daß er uns helfe, und führe unsern streit. Und das volck verlieh sich auf die worte Hiskia, des Königes Juda.

9. Darnach sandte Sanherib, der König zu Assur, seine knechte gen Jerusalem (denn er lag vor Lachis, und alle seine herrschaft mit ihm) zu Hiskia, dem Könige Juda, und zum gangen Juda, das zu Jerusalem war, und ließ ihm sagen:

10. So spricht Sanherib, der König zu Assur: Weß verdroßet ihr euch, die ihr wohnet in dem belagerten Jerusalem?

11. Hiskia beredet euch, daß er euch gebe in den tod, hunger und durst, und spricht: Der HENNI, unser GDe,

Gott, wird uns erretten von der hand des Königs zu Assur.

12. Ist er nicht der Hiskia, der seine höhen und altäre wegzerhan hat, und gesagt zu Juda und zu Jerusalem: Vor einem altar sollt ihr anbeten, und darauf räucher?

13. Wisset ihr nicht, was Ich und meine väter gethan haben allen völkern in ländern? * Haben auch die götter der heyden in ländern mögen ihre länder erretten von meiner hand? * 2 Kor. 12, 33. c. 19, 12.

14. Wer ist unter allen göttern dieser heyden, die meine väter verbannt haben, der sein volck habe mögen erretten von meiner hand, daß euer Gott euch solte mögen erretten auß meiner hand?

15. So laßet euch nun Hiskia nicht auflegen, und laßet euch solches nicht bereden, und gläube ihm nicht. Denn so kein gott aller heyden und königreiche hat sein volck mögen von meiner und meiner väter hand erretten; so werden auch euch eure götter nicht erretten von meiner hand.

16. Dazu redeten seine knechte noch mehr wider den HEMM, den Gott, und wider seinen knecht isakia.

17. Auch schrieb er briere höhn zu sprechen dem HEMM, dem Gott Israel, und redete von ihm, und sprach: Wie die götter der heyden in ländern ihr volck nicht haben errettet von meiner hand, so wird auch der Gott Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand.

18. Und hieriefen mit lauter stimme auf Jüdisch zum volck zu Jerusalem, das auß der mauern war, sie fürchtam zu machen, und zu erschrecken, daß sie die stadt gewannen.

19. Und redeten wider den Gott Jerusalem, wie wider die götter der völker auß erden, die menschen hände werck waren.

20. Aber der könig Hiskia, und der prophet Jesaja, der sohn Amos, beteten david, und schrieben gen himmel.

21. Und der HEMM sandte einen engel, der vertilgte alle gewaltigen des heers, und fürsten und obersten im lager des königes zu Assur; daß er mit schanden wieder in sein land zog. Und da er in seines gottes hais ging, fällten ihn daselbst durchs schwert, die von seinem eigenen leibe kommen waren. * Es. 37, 36. 16.

22. Also half der HEMM Hiskia, und denen zu Jerusalem, auß der hand Sanherib, des königes zu Assur, und aller anderer, und enthielt sie vor allen umher.

23. Daß viele dem HEMM geschencke brachten gen Jerusalem, und Kleinode Hiskia, dem könige Juda. Und er ward darnach erhaben vor allen heyden.

24. Zu der zeit ward Hiskia todfrank; und er bat den HERN; der geredete ihm, und gab ihm ein wunder.

25. Aber Hiskia vergaß nicht, wie ihm gegeben war, denn sein herz erhob sich. Darum kam der zorn über ihn, und über Juda und Jerusalem.

26. Aber Hiskia demüthigte sich, daß sein herz sich erhaben hatte, sammt denen zu Jerusalem; darum kam der zorn des HEMM nicht über sie, weil Hiskia lebete.

27. Und Hiskia hatte sehr grossen reichthum und ehre; und machte ihm schätze von silber, gold, edelsteinen, würge, schilden, und allerlei köstlichen geräthe.

28. Und Kornhäuser zu dem einkommen des getreides, most, und öl; und ställe für allerley vich, und hürden für die schaafe.

29. Und bauete ihm städte, und hatte vich an schaaften und rindern die menge; denn Gott gab ihm sehr groß gut.

30. Er ist der Hiskia, der die hohe wasserquelle in Sion zudeckte, und leitete sie hinunter von abendwärts zur stadt David; denn Hiskia war glücklich; in allen seinen wercken.

31. Da aber die botschaften der fürsten von Babel zu ihm gesandt waren, zu fragen nach dem wunder, das im lande geschehen war, verließ ihn Gott also, daß er ihn versuchete, auf daß kund würde alles, was in seinem herzen war. * Es. 39, 1.

32. Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist, und seine barmherzigkeit; siehe, das ist geschrieben in dem gesichte des propheten Jesaja, des sohns Amos, im buch der könige Juda und Israel. * Es. 36, 1. + 2 Kor. 12, 19.

33. Und Hiskia entschlief mit seinen vätern, und sie begruben ihn über die gräber der kinder David. Und ganz Juda, und die zu Jerusalem übten ihm ehre in seinem tode. Und sein sohn Manasse ward könig an seine statt.

Das 33. Capitel.

Regierung Manasse und Amon.

1. Manasse war zwölf Jahr alt, da er König ward, und regierte fünf und funfzig Jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 1.

2. Und that, das dem HERRN übel gefiel, nach den gräueln der heyden, die der HERR vor den kindern Israel vertrieben hatte.

3. Und lehrete sich um, und bauete die höhen, die sein vater Hiskia abgebrochen hatte, und stiftete Baalim altar, und machte häyne, und betete an allerlei heer am himmel, und dienete ihnen. * 2 Kön. 18, 4.

4. Er bauete auch altäre im hause des HERRN; davon der HERR geredet hat: Zu Jerusalem soll mein name seyn ewiglich. * 5 Mos. 12, 11. 1 Kön. 9, 3.

5. Und bauete altäre allerlei heer am himmel, in beyden höfen am hause des HERRN.

6. Und er ließ seine söhne durchs feuer gehen, im that des sohnes Hinnom, und wählte tage, und achtete auf vogelgeschrey; und zauberte, und stiftete wahrsager und zeichendeuter; und that viel, das dem HERRN übel gefiel, ihn zu erzürnen.

7. Er setzte auch bilder und gößen, die er machen ließ, ins haus Gottes, davon der HERR David geredet hatte, und Salomo, seinem söhne: In diesem hause zu Jerusalem, die ich erwählt habe vor allen stämmen Israel, wil ich meinen namen setzen ewiglich. * c. 7, 10.

8. Und wil nicht mehr den fuß Israel lassen weichen vom lande, das ich ihren vatern bestellet habe; so fern sie sich halten, das sie thun alles, was ich ihnen geboten habe, in allem gesche, geboten und rechten durch Mose.

9. Aber Manasse verführte Juda, und die zu Jerusalem, das sie dergleichen thaten denn die heyden, die der HERR vor den kindern Israel verurtheilt hatte.

10. Und wenn der HERR mit Manasse und seinem volck reden ließ, merckten sie nicht darauf.

11. Darum ließ der HERR über sie kommen die fürsten des heers des königes zu Assur, die nahmen Manasse gefangen mit fesseln; und banden ihn mit ketten, und brachten ihn gen Babel. * Ps. 107, 10. seq.

12. Und da er in der angst war, flehete er vor dem HERRN, seinem Gott, und demüthigte sich sehr vor dem Gott seiner väter.

13. Und bat und suchete ihm. Da erhörte er sein flehen, und brachte ihn wieder gen Jerusalem zu seinem königreich: Da erkennete Manasse, das der HERR Gott ist.

14. Darnach bauete er die äußersten mauern an der stadt David, vorn abendwärts an Sion im bach, und da man zum seichor hingehet, und umher an Dohel, und machte sie sehr hoch, und legte hauptleute in die besten städte Juba.

15. Und that weg die fremden götter, und die gößen aus dem hause des HERRN, und alle altäre, die er gebauet hatte auf dem berg des Hauses des HERRN, und zu Jerusalem; und warf sie hinaus vor die stadt.

16. Und richtete zu den altar des HERRN, und opferte darauf dankopfer und lobopfer: und befaß Juda, das sie dem HERRN, dem Gott Israel, dienen sollten.

17. Doch opferte das volck auf den höhen, inwol dem HERRN, ihrem Gott.

18. Was aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein gebet zu seinem Gott, und die rede der schauer, die mit ihm redeten im namen des HERRN, des Gottes Israel; siehe, die sind unter den geschichten der Könige Israel. * 2 Kön. 21, 1.

19. Und sein gebet und flehen, und alle seine sünde und mißthat, und die kräfte, darauf er die höhen bauete, und häyne und gößen stiftete, ehe denn er gedemüthiget ward, siehe, die sind geschriben unter den geschichten der schauer.

20. Und Manasse entschlief mit seinen vatern, und sie begruben ihn zu seinem hause. Und sein söhn Amon ward könig an seine statt. * 2 Kön. 21, 18.

21. Zwen und zwanzig Jahr alt war Amon, da er König ward, und regierte zwen Jahr zu Jerusalem. * 2 Kön. 21, 19.

22. Und that, das dem HERRN übel gefiel, wie sein vater Manasse gethan hatte. Und Amon opferte allen gößen, die sein vater Manasse gemacht hatte, und dienete ihnen.

23. Aber

23. Aber er demüthigte sich nicht vor dem HERRN, wie sich sein vater Manasse gedemüthiget hatte; denn er, Amon, machte der schuld viel.

24. Und * seine knechte machten einen bund wider ihn, und tödteten ihn in seinem hause. * 2 Kön. 12, 20.

25. Da schlug das volck im lande alle, die den bund wider den könig Amon gemacht hatten. Und das volck im lande machte Josia, seinen sohn, zum könige an seine statt.

Der 34. Psalm.

Josia reiniget und bessert den tempel.

1. **Y**EHE * jahr alt war Josia, da er könig ward, und regierte ein und dreyßig jahr zu Jerusalem.

* 2 Kön. 22, 1.

2. Und * that, das dem HERRN wohl gefiel; und wandelte in den wegen seines vaters Davids; und wich weder zur rechten noch zur linken. * c. 29, 2.

3. Denn im achten jahr seines königreichs, da er noch ein knabe war, fing er an zu suchen den GOTT seines vaters Davids; und im zwölften jahr fing er an zu reinigen Juda und Jerusalem, von den höhen, und häylen, und gözen und gegossenen bildern.

4. Und ließ vor ihm * abbrechen die altäre Baalims; und die bilder obendrauf hieb er oben herab; und die häyne, und gözen, und bilder zerbrach er, und machte sie zu staub, und streute sie auf die gräber derer die ihnen geopfert hätten.

* 2 Kön. 11, 18.

5. Und verbrannte die gebeine der priester auf den altären; und reinigte also Juda und Jerusalem.

6. Dazu in den städten Manasse, Ephraim, Simeon, und bis an Naphtali in ihren wästen umher.

7. Und da er die altäre und häyne abgebrochen, und die gözen klein zermalmet, und alle bilder abgehauen hatte im ganzen lande Israel, kam er wieder gen Jerusalem.

8. Im achtzehnten jahr seines königreichs, da er das land und das haus gereiniget hatte, sandte er Saphan, den sohn Malsja, und Maefia, den stadtvogt, und Joab, den sohn Joahas, den cangler, zu bessern das haus des HERRN, seines GOTTES.

9. Und sie kamen zu dem hohenpriester Hilkia, und man gab ihnen das geld, das zum hause GOTTES gebracht war, welches die Leviten, die an der schwellen hüteten, gesammelt hatten von Manasse, Ephraim, und von allen übrigen in Israel, und von ganzem Juda, und Benjamin, und von denen, die zu Jerusalem wohnten.

10. Und * gabens unter die hände den arbeitern, die bestellt waren am hause des HERRN. Und sie gabens denen, die da arbeiteten am hause des HERRN, und wo es brauchlich war, daß sie das haus besterten.

* 2 Kön. 22, 5.

11. Dieselben gabens fort den zimmerleuten und bauleuten, gehauene steine und gehöhlte hölz zu zauen, zu den bälcken an den häusern, welche die könige Juda verderbet hatten.

12. Und die männer arbeiteten am werck freulich. Und es waren über sie verordnet Jathath und Obadja, die Leviten, auß den kindern Merari, Sacharia und Mesullam, auß den kindern der Kaphathiten, das werck zu treiben, und waren alle Leviten, die außsagen spiel tonen.

13. Aber über die lastträger und freier zu allerley arbeit in allen ämtern, waren auß den Leviten die schreiber, amtleute, und chorhüter.

14. Und da sie das geld herauß nahmen, das zum hause des HERRN eingelegt war, fand Hilkia, der priester, das buch des gesetzes des HERRN, durch Mosen gegeben.

15. Und Hilkia antwortete, und sprach zu Saphan, dem schreiber: Ich habe das gesetzbuch funden im hause des HERRN. Und Hilkia gab das buch Saphan. * 2 Kön. 22, 8.

16. Saphan aber brachte zum könige, und sagte dem könig: erwieder, und sprach: Alles, was unter die hände deiner knechte gegeben ist, das machen sie.

17. Und sie haben das geld zu hauf geschüttet, das im hause des HERRN funden ist, und habens gegeben denen, die verordnet sind, und den arbeitern.

18. Und Saphan, der schreiber, sagte dem könige an, und sprach: Hilkia, der priester, hat mir ein buch gegeben. Und Saphan las darinnen vor dem könige.

X 4

19. Und

19. Und da der könig die worte des gesegneten horete, * zerriff er seine kleider.

* E. 9, 3.
20. Und der könig gebot Hilkia und Achikam, dem sohn Saphan, und Abdon, dem sohn Micha, und Saphan, dem schreiber, und Isaja, dem knechte des königes, und sprach:

21. Gehet hin, fraget den HERRN für mich, und für die übrigen in Israel, und für Juda, über den willen des buchs, das funden ist. Denn der grimm des HERRN ist groß, der über uns entrannt ist, das unsere väter nicht gehalten haben das wort des HERRN, das sie thaten, wie geschrieben steht in diesem buch.

22. Da ging Hilkia hin, sammt den andern vom könige gesandt, zu der prophetin Hulda, dem weibe Salum, des sohnes Lakehah, des sohnes Hasa, des Kleiderhüters, die zu Jerusalem wohnte im andern theil; und redeten solches mit ihr.

23. Und sie sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der GOTT Israels: Saget dem mann, der euch zu mir gesandt hat:

24. So spricht der HERR: Eihe, ich wil unathet bringen über diesen ort, die einwohner: alle die kische, die * geschrieben stehen im buch, das man vor dem könige zugelesen hat; * 3 Mos. 26, 14. seq. 5 Mos. 28, 15. seq.

25. Darum, das sie mich verlassen haben, und andern gottern gedienet, das sie mich erzürneten mit allerley wercken ihrer hände. Und mein grimm soll angezündet werden über diesen ort, und nicht ausgelöschet werden.

26. Und zum könig Juda der euch gesandt hat den HERRN zu fragen, sollt ihr also sagen: So spricht der HERR, der GOTT Israels, von den worten, die du gehöret hast:

27. Darum, das dein herz weich worden ist, und * hast dich gedemüthiget vor GOTT, da du seine worte hörest wider diesen ort, und wider die einwohner, und hast dich vor mir gedemüthiget, und deine kleider zerrissen, und vor mir geweinet; so habe Ich dich auch erhört, spricht der HERR. * c. 33, 12.

28. Eihe, ich wil dich sammeln zu deinen vätern, das du in dein grab

mit frieden gesammelt werdest; das deine augen nicht sehen alle das unglück, das ich über diesen ort, und die einwohner bringen wil. Und sie sagens dem könige wieder.

29. Da * sandte der könig hin, und ließ zu hause kommen alle älttesten in Juda und Jerusalem.

* 2 Kön. 35, 1.
30. Und der könig ging hinauf ins haus des HERRN, und alle männer Juda, und einwohner zu Jerusalem, die priester, die leviten, und alles volck, beyde klein und groß; und wurden vor ihren ohren gelesen alle worte im buch des bundes, das im hause des HERRN funden war.

31. Und der könig trat an seinen ort, und machte * einen bund vor dem HERRN, das man dem HERRN nachwandeln solte, zu halten seine gerote, zeugnisse und richte vor ganzem hertzen, und von sauberer seelen, zu thun nach allen worten des bundes, die geschrieben stunden in diesem buch. * c. 15, 12. Jos. 24, 25.

32. Und stunden da alle, die zu Jerusalem, und in Benjamin vorhanden waren. Und die einwohner zu Jerusalem thaten nach dem bunde GOTTES, ihrer väter GOTT.

33. Und Josia that weg alle gräuel auß allen landen, die der kinder Israels waren, und schaffere, das alle, die in Israel funden wurden, dem HERRN, ihrem GOTT, dienet.

* So lange Josia lebete, wichen sie nicht von dem HERRN, ihrer väter GOTT. * Nicht. 2, 7.

Das 35. Capitel.

Josia hält passah, und kommt um im freit.

1. Und Josia * hielt dem HERRN passah zu Jerusalem, und schlachtete das passah im vierzehnten tage des ersten monden.

* 2 Kön. 23, 21.

2. Und er stellet die priester in ihre hut, und stärkete sie zu ihrem amte im hause des HERRN.

3. Und sprach zu den leviten, die ganz Israel lehren, und dem HERRN geheiligt waren: Thut die heilige lade ins haus, das Salomo, der sohn David, der könig Israels, gebauet hat. Ihr sollt sie nicht auf den schultern tragen. So dienet nun dem HERRN, eurem GOTT, und seinem volck Israel.

4. Und

4. Und schicket das haus eurer väter in eure ordnung, wie sie beschriben ist von David, dem könige Israel, und seinem sohn Salomo.

5. Und stehet im heiligtum nach der ordnung der väter häuser, unter euren brüdern, vom volck geboren, auch die ordnung der väter häuser unter den Leviten.

6. Und schlachtet das passah, und heiligt euch, und schicket eure brüder, daß sie thun nach dem worde des HERRN durch Mose.

7. Und Josia gab zur hebe, für den gemeinen mann, Lämmer und junge ziegen, (alles zu dem passah, für alle, die vorhanden waren) an der zahl dreßsig tausend; und dreß tausend wädel, und alles von dem gut des königes. * c. 30, 24.

8. Seine fürsten aber gaben zur hebe freiwillig für das volck, und für die priester, und Leviten, (nemlich, Bilfia, Zacharia und Jehiel, die fürsten im hause Gottes, unter den priestern,) zum passah, zwey tausend und sechs hundert (Lämmer und ziegen;) dazu dreß hundert wädel.

9. Aber Chanania, Semaja, Nebanuel und seine brüder, Hasabia, Jeiel, und Josabab, der Leviten obersten, gaben zur hebe den Leviten zum passah, fünf tausend (Lämmer und ziegen;) und dazu fünf hundert wädel.

10. Also ward der gottesdienst beschickt; und die priester stunden an ihrer stätte, und die Leviten in ihrer ordnung, nach dem gebote des königes.

11. Und sie schlachteten das passah; und die priester nahmen von ihren händen, und sprengten; und die Leviten zogen ihnen die haut ab.

12. Und thäten die brandopfer davon, daß sie es gaben unter die theile der väter häuser in ihrem gemeinen haufen, dem HERRN zu opfern, wie es geschriben stehet im buch Mose. So thäten sie mit den rindern auch.

13. Und sie kocheten das passah am feuer, wie sichs gebähret. Aber was geheiligt war, kocheten sie in töpfen, kesseln und pfannen; und sie machten eilend für den gemeinen haufen.

14. Darnach aber bereiteten sie auch für sich und für die priester. Denn die priester, die kinder Ha-

von, schaffeten an dem brandopfer und setzten die in die nacht; darum mußten die Leviten für sich, und für die priester, die kinder Aaron, zubereiten.

15. Und die sänger, die kinder Asaph, stunden an ihrer stätte, nach dem gebote David, und Asaph, und Heman, und Jedithun, des schauers des königes, und die thorbüter an allen thoren, und sie wichen nicht von ihrem amte; denn die Leviten, ihre brüder, bereiteten zu für sie.

16. Also ward beschickt aller gottesdienst des HERRN des tages, daß man passah hielte, und brandopfer that auf dem altar des HERRN, nach dem gebote des königes Josia.

17. Also hielten die kinder Israel, die vorhanden waren, passah zu der zeit, und das fest der ungesäuerten brote sieben tage.

18. Es war aber kein passah gehalten in Israel, wie das, von der zeit an Samuel, des propheten, und kein könig in Israel hatte solch passah gehalten, wie Josia passah hielte, und die priester, Leviten, ganz Juda, und was von Israel vorhanden war, und die einwohner zu Jerusalem. * c. 30, 26.

19. Im achtzehnten jahr des königreichs Josia ward diß passah gehalten.

20. Nach diesem, da Josia das haus zugerichtet hatte, zog Necho, der künig in Egypten, herauf, zu streiten wider Sarchemis am Phrat; und Josia zog auß ihm entgegen.

2 Kön. 23, 29.

21. Aber er sandte boten zu ihm, und ließ ihm sagen: Was habe ich mit dir zu thun, künig Juda? Ich komme jetzt nicht wider dich, sondern ich streite wider ein haus, und Gott hat gesagt, ich soll eilen. Hore auf von Gott, der mit mir ist, daß er dich nicht verderbe.

22. Aber Josia wendete seit engesicht nicht von ihm, sondern stellet sich mit ihm zu streiten, und gehorchte nicht den Worten Necho auß dem munde Gottes; und sam mit ihm zu streiten auf der ebene bey Mesiddo.

* 2 Kön. 23, 30. Zach. 12, 11.

23. Aber die schäben schossen den künig Josia; und der künig sprach zu seinen knechten: Führet mich hinüber, denn ich bin sehr wund.

X 5

24. Und

24. Und seine knechte thaten ihn von dem wagen, und fuhreten ihn auf seinem andern wagen, und brachten ihn gen Jerusalem; und er starb, und ward begraben unter den grabern seiner väter. Und ganz Juda und Jerusalem trugen leide um Josia.

25. Und *Jeremia klagete Josia; und alle sänger und sängerinnen redeten ihre klaglieder über Josia, bis auf diesen tag; und machten eine gewohnheit drauß in Israel. Siehe, es ist geschrieben unter den klagliedern. * Jer. 22, 10. 11.

26. Was aber mehr von Josia zu sagen ist, und seine darmherzigkeit, nach der schrift im gezehe des HERRN,

27. Und seine geschichte, beyde ersten und letzten; siehe, das ist * geschrieben im buch der könige Israel und Juda. * 2 Kön. 22, 1.

Das 36. Capitel.

Von Josia nachfolgen, und der Babylonischen gefangnis.

1. Und das volck im lande nahm * Joahas, den söhn Josia, und machten ihn zumkönig an seines vaters statt zu Jerusalem. * 2 Kön. 23, 30.

2. Drey und zwanzig jahr alt war Joahas, da er könig ward, und regierte drey monden zu Jerusalem.

3. Denn der könig in Egypten setzte ihn ab zu Jerusalem; und küßete das land um hundert centner silbers und einen centner goldes.

4. Und der könig in Egypten machte Eliakim, seinen bruder, zum könig über Juda und Jerusalem, und wandelte seinen namen Joakim. Aber seinen bruder Joahas nahm Necho, und brachte ihn in Egypten.

5. Fünf und zwanzig jahr alt war Joakim, da er könig ward, und regierte eils jahr zu Jerusalem; und that, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel.

6. Und NebucadNeszar, der könig zu Babel, zog wider ihn herauf, und band ihn mit ketten, das er ihn gen Babel führete. * Es. 19, 9.

7. Auch brachte NebucadNeszar * effliche gefässe des hauses des HERRN gen Babel; und that sie in seinen tempel zu Babel. * Es. 1, 7.

8. Was aber mehr von Joakim zu sagen ist, und seine gräuel, die er that, und die an ihm funden wurden; siehe, die sind geschrieben im

buch der könige Israel und Juda. Und sein söhn * Joachin ward könig an seine statt. * 2 Kön. 24, 6.

9. Acht jahr alt war Joachin, da er könig ward, und regierte drey monden und zehen tage zu Jerusalem; und that, das dem HERRN übel gefiel.

10. Da aber das jahr umkam, * sandte hin NebucadNeszar, und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen gefässen im hause des HERRN; und machte * Zidkija, seinen bruder, zum könig über Juda und Jerusalem. * 2 Kön. 24, 10. 12. * Jer. 52, 1. 2.

11. Ein und zwanzig jahr alt war Zidkija, da er könig ward, und regierte eils jahr zu Jerusalem;

12. Und that, das dem HERRN, seinem GOTT, übel gefiel; und demüthigte sich nicht vor dem propheten Jeremia, der da redete aus dem munde des HERRN.

13. Dazu ward er aberänig von NebucadNeszar, dem könig zu Babel, der einen eid bey GOTT von ihm genommen hatte; und ward halsstarrig, und verstockte sein herz, das er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem GOTT Israel.

14. Auch alle obersten unter den priestern, sammt dem volcke, machten des sündigens viel, * nach allerley gräuel der heyden; und verunreinigten das haus des HERRN, das er geheiligt hatte zu Jerusalem. * Mos. 18, 9.

15. Und der HERR, ihrer väter GOTT, sandte zu ihnen, durch seine bosen, frühe. Denn er schonete seines volcks, und seiner wohnung.

16. Aber sie spotteten der bosen GOTTes, und verachteten seine worte, und äffeten seine prophezen; bis der zorn des HERRN über sein volck wuchs, das kein heilen mehr da war.

17. Denn er führete über sie den könig der Chaldäer, und ließ erpärgen ihre junge mannschaft mit dem schwerte, im hause ihres heilighums, und verschonete weder die jünglinge noch jungfrauen, weder der alten, noch der grobväter; alle gab er sie in seine hand.

18. Und * alle gefässe im hause GOTTes, groß und klein, die schätze im hause des HERRN, und die schätze des königes und seiner fürsten; alles ließ er gen Babel führen. * 2 Kön. 25, 13. 14.

19. Und